36. Jahrgang. Sonnabend, 21. Oktober. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung.

Nr. 20397.

Die „Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Nr. 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die „Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

1893.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 21. Oktober. (Privattelegramm.) Der „Frankf. Ztg." zufolge wird Montag in Berlin die neue **Finanzminister-Conferenz** zusammentreten, um sich hauptsächlich mit der **Weinsteuer** u beschäftigen, worüber bisher eine Einigung unmöglich war.

— In einer gestern abgehaltenen Versammlung der freisinnigen Volkspartei des dritten Berliner Wahlkreises wurden die Candidaturen **Virchows** und **Knörckes** bestätigt. Virchow sagte, er beklage die Trennung der Freisinnigen als langdauernd schädigendes Ereigniß, gebe aber zu, daß sie nothwendig war.

— Eine Versammlung, in der Herr v. Manteuffel sprach, hat einen **Compromiß der Berliner Conservativen und Antisemiten** gebilligt.

— Der Harburger Reichstagsabgeordnete **Müller** (freiconf.) hat seinen **Austritt aus dem Bund der Landwirthe** erklärt, weil er die Haltung des Vorstandes weder für die Landwirthschaft noch für das Ganze ersprießlich halte.

— Nach dem bisherigen Ergebniß der **badischen Landtagswahlen** ist die **nationalliberale Kammermehrheit** (die bisher aus einer Stimme bestand) **beseitigt.**

— Der „Köln. Zeitung" wird aus **Petersburg** gemeldet: Es tauchen Gerüchte auf, als Giers Nachfolger sei der Botschafter v. Mohrenheim designirt. Das Befinden des **Großfürsten Georg** soll nicht befriedigend sein. Möglicherweise besucht ihn das Kaiserpaar oder wenigstens die Kaiserin noch diesen Herbst im Süden.

— **Aus Newyork** wird gemeldet: Die deutsche Bark „Ceres", von London nach Savanna gehend, wurde von einem Newyorker Dampfer steuerlos vorm Sturm treibend gefunden. Die Mannschaft wurde gerettet, die „Ceres" aber in Brand gesteckt, um ein weiteres Unglück für die Schiffahrt zu verhüten.

Kiel, 21. Oktober. (Privattelegramm.) Der Stapellauf des Panzerfahrzeuges „S" erfolgte heute glücklich. Es erhielt den Namen „**Hagen**".

Politische Uebersicht.

Danzig, 21. Oktober.

Stöcker und Genossen bei den Wahlen.

Der Versuch, die evangelischen Arbeitervereine bei den bevorstehenden Landtagswahlen in Berlin als Vorspann für die Christlich-Socialen des Herrn Stöcker zu verwenden, ist für's erste gescheitert, obgleich Herr Stöcker sich in der vorgestrigen lediglich zur Entscheidung dieser Frage berufenen Versammlung ernstlich in dieser Richtung bemühte. Für die Christlich-Socialen, die hier mit den Conservativen und Antisemiten in holder Eintracht zusammengehen wollen, ist die Stellung zur Judenfrage entscheidend; in den evangelischen Arbeitervereinen aber, deren Sache Pfarrer Neumann-Frankfurt a./O. vertrat, ist kein Platz für den Antisemitismus. Herr Stöcker, der vorgestern seit seiner Rückkehr aus Amerika zum ersten Mal in einer öffentlichen Versammlung sprach, hat somit für den Anfang eine kleine Niederlage erlitten, und so ist es begreiflich, daß er die republikanische Presse Amerikas lobte und über das elende Joch, unter dem er und seine Genossen in Deutschland leben müßten, beweglich klagte. In einem Rückblick auf die Reichstagswahlen sprach er seine Genugthuung darüber aus, daß fünf Christlich-Sociale in den Reichstag gewählt seien, aber dadurch, daß er — weder in Siegen noch in Neustettin — gewählt worden, sei „die Sache etwas verschoben". Im übrigen nahm er in einer Darlegung seines politischen und socialpolitischen Programms, die nichts Neues enthielt, die Gelegenheit wahr, zu erklären, der Staat solle seine Anstalten, Fabriken und Werkstätten zu Musteranstalten ausbilden, was auch Se. Majestät der Kaiser gefordert habe. Wie erinnerlich, hat Herr Stöcker seiner Zeit in einer Versammlung der Christlich-Socialen gesagt, seitdem der Kaiser an Zelle wegen dessen Wahl zum Berliner Oberbürgermeister einen Glückwunsch gerichtet, könne er keine monarchische Agitation mehr treiben. Seine jetzige Berufung auf Se. Majestät den Kaiser müßte demnach überraschen, wenn man nicht wüßte, daß er als erster Vicepräsident der brandenburgischen Provinzialsynode demnächst vielleicht in die Lage komme, mit dem Präsidium der Synode — erster Präsident ist Herr v. Levetzow — vom Kaiser empfangen zu werden. Es wäre das die erste persönliche Berührung seit der Entlassung Stöckers aus seinem Amte als Hofprediger und so ist man begreiflicher Weise gespannt, wie dieser Empfang sich gestalten wird.

Interessant ist übrigens, daß während Stöcker den Ahlwardtismus, der im Wahlkreise Neustettin in sechs Wochen alle Autorität untergraben haben soll, auf das äußerste zu bekämpfen behauptete, die Tivoli-Conservativen bereit sind, in Eschwege-Schmalkalden den Intimus des Herrn Ahlwardt, Herrn Leuß, der in Hannover eine rührende Verbrüderungsscene mit denselben aufgeführt hat, gegen einen freiconservativen Candidaten zu unterstützen. Merkwürdig ist auch, daß der Beschützer Ahlwardts, Frhr. v. Wackerbarth, der sich seiner Zeit im Abgeordnetenhause durch eine große Rede über den Ritualmord der Juden ausgezeichnet hat, nun doch in Sorau wieder aufgestellt wird, während es eine Zeit lang den Anschein hatte, als sollte an seiner Stelle ein Freiconservativer, der sich allerdings verpflichten sollte, der conservativen Partei beizutreten, aufgestellt werden. Die „Staatsbürger-Ztg." hatte erzählt, Hr. v. Wackerbarth habe die Candidatur abgelehnt, weil er das zaghafte Vorgehen der Conservativen in der Bekämpfung des zersetzenden Einflusses des Judenthums für durchaus erfolglos halte und er sich bei seinem kerndeutschen energischen Charakter von denjenigen Conservativen abwende, die aus Nützlichkeitsgründen willig ihre Rückgrate vor der jüdischen Macht beugen.

Ob nun Herr v. Wackerbarth sich eines Besseren besonnen hat oder ob in seinem bisherigen Wahlkreise die Nützlichkeitsgründe zurückgetreten sind, bedarf noch der Aufklärung. Vielleicht kann man auch in diesem Vorgange einen Beweis sehen, daß im conservativen Lager die gegen das Cartell mit den Mittelparteien gerichtete Strömung mehr und mehr die Oberhand gewinnt.

Die Festungsfrage.

Dem Vernehmen nach wird in nächster Zeit unter dem Vorsitz des Prinzen Albrecht von Preußen die Landesvertheidigungs-Commission zusammentreten, um in wichtigen und brennenden Befestigungsfragen ihr Urtheil abzugeben. Wie die „Allgem. milit. Corresp." hört, soll u. a. auch der Werth der Festungen zur Berathung stehen, sowie die Frage erörtert werden, ob unsere gegenwärtige Landesbefestigung noch allen Ansprüchen genügt, und von welchen Gesichtspunkten bei etwa neu anzulegenden Befestigungen auszugehen sei. Man sieht diesen Berathungen, die vielleicht alle praktisch gemachten Erfahrungen zu einer bestimmten neuen Theorie im Befestigungswesen zusammenfassen werden, in militärischen Kreisen mit der größten Aufmerksamkeit entgegen, da die Ansichten über den Werth der bestehenden Festungen sehr weit aus einander gehen und dabei die Extreme in der lebhaftesten Weise auf einander platzen. Es giebt z. B. Militärs, die nur in einer Hauptfestung, welche die Quelle der Erhaltung der Armeebedürfnisse ist, das Heil des Vaterlandes erblicken. Zu dieser Centralstellung sollen als ganzes Befestigungssystem noch kleine befestigte Posten kommen (namentlich an der Grenze), die nur wenig Besatzung dem Hauptheer nehmen und dem etwaigen feindlichen Eindringen den Weg verlegen, sowie Offensivstöße begünstigen. Im übrigen lehrt die neuere Kriegsgeschichte, daß im allgemeinen der Werth der Festungen nach jedem größeren Kriege anders beurtheilt wurde, je nachdem in letzterem sich Festungen als mehr oder weniger einflußreich erwiesen hatten. Es ist daher gar nicht zu verwundern, daß sich in unserer Armee eine gesteigerte Geringschätzung der Festungen entwickelt hat. Doch hat der russisch-türkische Krieg 1877 einen neuen Beweis geliefert, wie Festungen und befestigte Positionen (Plewna) selbst ohne directe Einwirkung nach außen im Stande sind, schon durch ihr Vorhandensein an richtiger Stelle und durch Anwesenheit einer starken Garnison entscheidenden Einfluß auf den Gang der Ereignisse auszuüben und letztere Monate lang ins Stocken gerathen zu lassen.

„Sachverständiges" über die Tabaksteuer.

Da der „Nordd. Allg. Ztg." die in Aussicht gestellte zahlenmäßige Darstellung der Wirkung der Tabakfabrikatsteuer noch nicht zugegangen ist, hat sie noch einmal dem famosen Sachverständigen aus Süddeutschland das Wort gegeben, der neulich so hübsch dargelegt hatte, daß die Cigarren zu 4 und zu 5 Pf. in Zukunft ungefähr zu denselben Preisen nur in etwas weniger ansehnlicher Ausstattung geliefert werden könnten. Heute berechnet derselbe Sachverständige, daß auch der stärkste Raucher, der den gangbarsten Rauchtabak im Preise von 60 Pf. das Pfund consumirt, in Zukunft nicht mehr als höchstens 1,20 Mk. im Jahre mehr zu zahlen haben würde als bisher. Das sei doch kein für den unbemittelten Mann drückender Mehraufwand. Aber wird dann der Reichsschatzsecretär, der doch weitere 50 Millionen jährlich aus dem Tabak ziehen will, auf seine Rechnung kommen? Der Sachverständige kommt nach allem zu dem Ergebniß, daß eine Verminderung des Consums überhaupt nicht eintreten werde. Daß er obendrein von der Fabrikatsteuer noch einen günstigen Einfluß auf das ganze Geschäft mit Tabakfabrikaten erwartet, ist wirklich des Guten etwas zu viel. Leider werden nur die „kleinen Krämer" in Zukunft Tabak überhaupt nicht mehr führen können, weil sie die Waare bei Ankauf sofort bezahlen müßten! Aber auch das ist nach dem Urtheil dieses Sachverständigen ein Vortheil für die Raucher!

Aus dem österreichischen Parlament.

In seiner gestern abgehaltenen Sitzung hat das österreichische Abgeordnetenhaus den Ausschußantrag angenommen, die Regierung zu Erhebungen über den **Nothstand** in einigen Gegenden **Böhmens** und zur Einbringung entsprechender Vorlagen aufzufordern; auch der Antrag des Abgeordneten Tausche, zur Linderung des böhmischen Nothstandes sofort einen entsprechenden Betrag als unverzinsliches Darlehn in das Budget einzustellen, wurde angenommen. Der Handelsminister legte einen Gesetzentwurf betreffend die Unterstützung der **Handelsmarine** vor. Auf der Tagesordnung der Sitzung von Montag ist die erste Lesung der **Wahlreformvorlage**.

Der Russenjubel in Frankreich.

Man weiß wirklich nicht, was man mehr bewundern soll, die Zähigkeit der Russen oder die Ausdauer der Franzosen im Feiern von Festen aller Art. Seit die russischen Gäste Frankreichs Boden betreten haben, sind sie von Dejeuners zu Diners geeilt, von Soupers in engerem Kreise zu großen Bankets geladen gewesen und bis jetzt scheinen weder die Einen noch die Anderen Ermüdung oder Uebersättigung zu empfinden.

Von der Unzahl von Festlichkeiten, die in Paris überall gefeiert werden und über deren meisten wir bereits berichtet haben, wollen wir noch erwähnen, daß am Donnerstag Abend nach dem Banket im Hotel de Ville um 10 Uhr Abends der Präsident Carnot und der Admiral Avellan nebst den Geladenen auf einer dem Hotel de Ville gegenüber errichteten Loggia Platz nahmen, von der dichtgedrängten Volksmenge mit Jubel begrüßt. Alsbald begann der Zapfenstreich der Militärkapellen. Fackelglanz, bengalisches Feuer und die sonstige Illumination boten einen prächtigen Anblick dar. Darauf begaben sich der Präsident Carnot und der Admiral Avellan in das Hotel de Ville zurück, wo sie bis nach 11 Uhr dem Concert beiwohnten.

Gestern Nachmittag begaben sich nach dem Banket im Stadthause der russische Botschafter Baron Mohrenheim, der Admiral Avellan und die russischen Offiziere nach dem Bureau des „Figaro", wo ihnen zu Ehren ein Concert veranstaltet wurde. Das Fest dauerte bis gegen 3 Uhr Morgens.

Der Akademiker und Deputirte Mezières wird am Montag ein goldenes Buch überreichen, welches der französische Theil von Lothringen der russischen Botschaft darbietet. Das kunstvoll gebundene Buch enthält Adressen und ist ein Kunstwerk, hat ein Gewicht von etwa 60 Kilogramm und liegt auf einem künstlerisch ausgestatteten Tische.

Auch der in Toulon zurückgebliebenen russischen Soldaten hat man nicht vergessen. Gestern wurde

Feuilleton.

Stadttheater.

„Don Juan", Oper von Mozart.

Herr **Fitzau** gab den Helden des Stückes, das nun bald 100 Jahre auf unserer Bühne heimisch ist. Im Jahre 1796, elf Jahre nach der ersten Aufführung in Prag, fünf Jahre nach dem Tode des Unsterblichen, wurde es unter dem Directorat Jean Bachmanns hier zum ersten Mal aufgeführt. Jean Bachmann, der Erbe der Theater-„Dynastie" Schuch, ein Ideal von Schönheit, creirte ihn, indem er ohne Notenkenntniß ihn nach dem Gehör sang. Er gab ihn noch 1821, „aber die jüngere Welt der Zuschauer lächelte zum Verdruß der älteren, [NB.] als Don Juan, stets mit einem Taschentuche wehend, über die Bühne hüpfte, um nach altem Stil das Leichte und Flatterhafte symbolisch auszudrücken." Man sieht, wie das Verständniß der Rolle begonnen hat. Wahrscheinlich überall mit dem gleichen Mißverständniß! Wilhelm Bachmann, der jüngere Bruder des Jean, gab den Leporello, — beide hatten Töchter Schuchs zu Frauen — Madame Ackermann, Gattin des um das hiesige Theater hochverdienten Sängers und Schauspielers C. David Ackermann, geborene Bachmann, ein Liebling des Publikums, gab die Donna Anna. Beiläufig waren noch „Martens, ein Kaufmann", und ein „Eremit" hinzugedichtet, Leporello hieß Franz, Masetto Peter, Zerline (Demoiselle Wolschowski) Clärchen, wie der Theaterzettel aussagt. So mag das Werk nach allen Richtungen, wie es scheint, ins Deutsche und gemüthlich Altväterische übersetzt, sich wunderlich genug in der damals schon gefährlich defecten „Komödienbude", der ehemaligen Fechtschule, ausgenommen haben. Wie es dabei vom Munde der noch so begabten Schauspieler geklungen haben mag, die doch nur „auch" Sänger waren, darauf wird vollends das „Fragt mich nur nicht wie" die einzige Antwort sein. Die thatsächlichen Angaben sind dem ausgezeichneten Buche des Schauspielers Otto Rub „Geschichte der dramatischen Kunst in Danzig 1615—1893"*) entnommen, auf welches demnächst zurückzukommen sein wird. Herr **Fitzau** verdient das Zeugniß, daß er in der Auffassung den Don Juan nicht mehr ins Deutsche übersetzt, in deutschem Mund und Sinne erscheint Don Juan nur zu leicht als ein haltlos zwischen dem Brutalen und dem Frivolen schwankendes Ungethüm; der Rückgrat der Rolle ist die Darstellung der überlegenen Persönlichkeit, die aus dem Ueberschuß an Kraft in Leib, Seele und Geist handelt, und noch den darunter Leidenden mit sich versöhnt, zu sich von neuem verführt, wie es Elviren geschieht. Herr **Fitzau** gab in diesem Sinne den Don Juan mit bestem Erfolge, worin seine stattliche Erscheinung ihn trefflich unterstützte. Sein Spiel war lebendig, und entbehrte nicht der Anmuth in den Bewegungen. Sein Gesang stand im Einklange mit alle dem, und gab zu keinem Einwand Veranlassung, nur in der Ausgiebigkeit des Klanges war er etwas ungleich, ohne daß dies auf einen Unterschied in der Sache zurückzuführen war.

Fräulein **Sedlmair** sang die Donna Anna mit höchster Sicherheit und tragischer, bis zum Hinreißenden gesteigerten Energie. Ihre große Arie, als Donna Anna den Don Juan im 2. Act erkannt hat, war in dieser Beziehung eine hervorragende Leistung, diese würde später noch intensiver wirken, wenn die Sängerin das Princip der Steigerung, und einer gleichsam von fern her geformten Anlage darauf anwenden wollte. Herr **Lunde**, welcher den Octavio im ganzen sympathisch und verdienstlich gab, hätte wiederum das Gesetz der Vermittelung der Wirkungen mehr berücksichtigen mögen, sowohl was Wechsel der Register, als was den der Nüancen betrifft. Gegensätze braucht der Künstler, aber sie müssen zum Verlauf des Ganzen in organischer Beziehung stehen. Die abgeschmackte Uebersetzung des Urtextes trägt wohl mit die Schuld daran, wenn der Sänger ganz von sich aus den musikalischen Sinn zu bestimmen versucht. Er sollte für seine Auffassung freilich nur von dem italienischen Text ausgehen, aber es wäre hohe Zeit, daß an die Stelle der alten Uebersetzung, die gerade so viel werth ist, wie das Taschentuch des Jean Bachmann seiner Zeit, auch bei uns die Kalbeck'sche Uebersetzung träte, die allen billigen Rücksichten entspricht. Fräul. **Brackenhammer** sang die Elvira. Ihre erste große Arie klang etwas aufgeregt, hier und im ganzen wäre für die tiefernste Partie mehr Wucht und Klangfülle wohl erwünscht. Der Höhepunkt der sonst sehr ansprechenden und wohlstudirten Leistung des Fräulein Brackenhammer war das lebensvoll durchgeführte Duett mit Leporello. Diesen gab Herr **Miller**. Zu seiner Wiedergabe, die an Geschick sichtlich gewonnen hatte, sei nur das Eine bemerkt, daß die erste Arie des Leporello nicht bloß Klage nnd Beschwerde, sondern auch das Selbstbewußtsein eines Menschen ausdrücken soll, der ganz gut den Herrn abgeben könnte. — Fräulein **David**, die nur die Recitation mit zu viel Klang ausstattete, gab die Zerline mit großem natürlichen Witz und feiner Laune in Gesang und Spiel. Gab schon die erste Arie das beste Zeugniß von diesen Eigenschaften im Bunde mit ihren musikalischen Vorzügen, so war besonders die zweite ein Beweis von der immer seltener werdenden echt Mozartischen Empfindung, die Fräulein David eigen ist: hier war selbst das von außen angesehen fast Frivole durch die Unschuld der Empfindung verklärt. Das konnte als Componist eben nur Mozart. Von dem Masetto des Herrn **Preuße** bekenne ich, daß ich diese Partie noch nie so gescheidt ausgeführt gehört habe, wie er sie gab: endlich einmal war Masetto nicht der Bauern-Tölpel, sondern der ohnmächtig Wissende, Knirschende, nur der Schlauheit eines Genies der Tücke, wie es Don Juan ist, erliegend; dabei freilich naiv. So fungirte das Paar Zerline-Masetto mit entschiedener Auszeichnung. Besondere Anerkennung verdient noch das große Sextett, das nicht nur mechanisch sicher, sondern auch lebens- und ausdrucksvoll gegeben ward, so daß jeder der Sechs sein Empfinden frei zum Ausdruck brachte. Und das ist bei den Schwierigkeiten des Sextetts, namentlich wo der Text anfängt zu moralisiren, keine Kleinigkeit. Nur die Klageworte der Donna Anna im Anfang hätten im Tempo freier genommen werden sollen. Herr **Ernst George** gab den Comthur in Auffassung und Ausführung durchaus würdig und schön; er wendete sich in der Schlußscene um 1/4 zu dem Angeredeten, was nicht Tradition, aber das einzig Vernünftige ist. Eine angenehme Neuerung waren die 4 Musikanten und ihr Placement auf der Bühne: sie dürfen aber nach meiner Ansicht nicht durch weibliche Personen vorgestellt werden. Der erste der vier Musikanten konnte gestern durchaus des Lachens nicht Herr werden, das ist bekanntlich keine Artigkeit gegen das Publikum. Das erste Höllenfeuer in der Schlußscene links bekam statt Leporellos Elvira zu sehen, die den Schreck markirte und rechts abging, Leporello mußte sich dann ohne dies erschrecken. Sonst war die Regie fest. Die Leitung des musikalischen Ganzen durch Herrn **Kiehaupt** war durchweg verdienstlich — manchmal nur wäre den Sängern mehr Freiheit zu gönnen.

Dr. C. Fuchs.

*) Im Verlage von Th. Bertling in Danzig dieser Tage erschienen.

* **[Ein neuer Komet]** ist in der Nacht zum Dienstag von dem Astronomen Brooks in Geneva bei Newyork aufgefunden worden. Der Komet besitzt einen Kern von der Helligkeit eines Sternes neunter Größe und einen Schweif. Er steht im Sternbilde der Jungfrau und ist für das bloße Auge noch nicht sichtbar.

*

* **[Ueber Gounods letzte Stunden]** wird aus Paris berichtet: Gounod scheint seinen Tod geahnt zu haben. Zu seinem Neffen, dem Maler Guillaume Dubufe, der ihn vor kurzem besuchte, sprach er von dem Gesammtwerke seines Lebens, unter das er nun getrost das Wort „Ende" schreiben dürfe. „Meine Koffer sind gepackt", fügte er hinzu.

*

AC. **[Maschonaland.]** Dem Reuter'schen Bureau sind mehrere Briefe von Mr. Robert M. W. Swan mitgetheilt worden, welcher gegenwärtig das Land zwischen dem Limpopo-Fluß und dem Matabeleland erforscht. Mr. Swan sagt, daß er ähnliche Ruinen wie die bei Zimbabwe angetroffen hat. Dieselbe Rasse muß die gebaut haben, und ohne Zweifel ist sie semitischen Ursprungs gewesen. Der Landstrich, in dem Swan die neuen Ruinen auffand, ist öde und leer. Er ist unbewohnt, und man fragt sich deshalb, was Ansiedler dorthin ziehen konnte. Mr. Swan glaubt jedoch, daß die Ansiedler nach Edelsteinen suchten. In der Gegend giebt es viele prächtig ausschauende Kieselsteine, und er geht sogar so weit, daß er glaubt, sechs von den Edelsteinen identificirt zu haben, die in der Offenbarung erwähnt werden. Außer den Tempeln giebt es in der Gegend auf den Bergen mehrere Forts, die anzudeuten scheinen, daß Phönicier oder ein anderer semitischer Völkerstamm denselben Schwierigkeiten zu begegnen hatten, wie die heutigen Ansiedler. Bei der Ruine von Sewalili ließ Mr. Swan einen großen Grabhügel ausgraben. Es fanden sich darin viele Thonwaaren, einige davon von besonderer Gestalt. Auch eine Elfenbeinspange wurde in dem Grabe aufgefunden.

denselben an Bord des Panzerschiffes „Hoche" ein Essen zu 600 Gedecken gegeben.

*

Eine **interessante Episode aus den Festlichkeiten in Toulon** wird von dem Correspondenten der „Times" erzählt. Sobald es den russischen Seeoffizieren und Matrosen gestattet worden, ans Land zu gehen, machten sie ihren Weg — wohin? Sie begaben sich zu Buchhändlern und kauften eine Masse von **Büchern, die in Rußland verboten sind** und welche sich einige Buchhandlungen in Toulon von Genf hatten kommen lassen. Es waren Uebersetzungen wohlbekannter moderner Werke über Socialismus, Nationalökonomie &c.

Der Krieg mit den Matabele.

Der erste größere Kampf gegen die Matabele ist geliefert. „Reuters Bureau" meldet aus Kapstadt von gestern: Eine officielle Depesche der Chartered Company von Fort Victoria berichtet, daß die Streitkräfte der Company einen lebhaften Zusammenstoß mit den Matabele hatten. Die Kolonne von Fort Victoria schlug den Feind am 16. Oktober auf Mont Indiama zurück, während gleichzeitig die Kolonne von Fort Salisbury den Feind unweit derselben Gegend schlug. Beide Kolonnen rücken jetzt vereint auf Buluwayo, die Residenz Lobengulas, vor. Auch die Kolonne von Fort Charter nahm an dem Kampfe thätigen Antheil. Der Verlust der Matabele wird auf etwa 100 Todte geschätzt. Auf Seiten der Compagnie-Truppen erlitt der Capitän Campbell eine Verwundung am Bein, welches amputirt werden mußte.

Deutschland.

π **Berlin**, 20. Oktbr. Wir erfahren, daß nunmehr die bisher noch nicht erledigten **Verhandlungen mit dem Herzog von Cumberland** über die Bibliothek, das Archiv und das sogenannte Welfenmuseum zu einem befriedigenden **Abschluß** geführt haben, nach welchem diese Institute in Hannover verbleiben und zum Theil in die Verwaltung der Provinz übergehen sollen.

* [**Der Kaiser**] und die Kaiserin kommen heute (Sonnabend) zur Theilnahme an der Einweihung der Immanuelkirche nach Berlin.

* [**Die Reise des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich nach Berlin**] hat, wie die „Polem. Corresp." von wohl informirter Seite erfährt, außer dem officiell mitgetheilten, noch einen intimeren Zweck. Der greise Erzherzog will nicht nur dem Kaiser für die Verleihung des Marschalltitels persönlich seinen Dank abstatten, er soll vielmehr die ersten Schritte einleiten zu einer officiellen Einladung seitens der Königin Christine von Spanien — die bekanntlich eine Tochter des Erzherzogs ist —, die an den Kaiser zum Besuche des spanischen Hofes im Spätsommer des nächsten Jahres ergehen wird. Der erzherzogliche Besuch gewinnt dadurch an Bedeutung und Interesse.

* [**Conservativ-antisemitischer Wahlhandel.**] Die „Kreuzzeitung" findet es durchaus zweckmäßig, wenn die Conservativen in Eschwege-Schmalkalden den Antisemiten Leuß gegen den Freiconservativen v. Christen unter der Bedingung unterstützen wollten, daß die Antisemiten in Kassel-Witzenhausen für den conservativen Prof. Hüpeden stimmen. In der That, nichts natürlicher als das! Ob die Nationalliberalen und Freiconservativen nun auch ihrerseits die Consequenzen aus dieser conservativ-antisemitischen Wahlverwandtschaft ziehen werden?

* [**Verloosung eines Mandats.**] Das „Kieler Tageblatt" bringt die parteiofficiöse Notiz, daß der **conservative Verein in Kiel** dem **nationalliberalen Verein** vorgeschlagen, zwischen ihren beiderseitigen Landtagscandidaten das **Loos** entscheiden zu lassen und darnach vereint den freisinnigen Candidaten zu bekämpfen. Die nationalliberale Partei hat diesen Vorschlag selbstverständlich abgelehnt, der im hohen Grade für die conservative Parteileitung charakteristisch ist.

* [**„Maßlose Uebertreibungen."**] Auch das Centrumsorgan „**Germania**" bezeichnet den Inhalt des bekannten Kampfartikels der „**Kreuz-Zeitung**" gegen Caprivi und den **russischen Handelsvertrag** als „maßlose Uebertreibungen, zu welchen die Conservativen in ihrem Kampf gegen den russischen Handelsvertrag sich hinreißen lassen" und meint, daß „solche Maßlosigkeiten der verfochtenen Sache nur schaden könnten".

Die officiöse „**Nordd. Allg. Ztg.**" bemerkt zu dem Kreuzzeitungsartikel:

„Daß „Drohungen" bei uns nie und nirgends verfangen, ist nachgerade auch sogar im socialdemokratischen Lager zum Bewußtsein gekommen; es scheint uns demzufolge nichts anderes als eine jener volltönenden Phrasen vorzuliegen, wie selbe sich in der Zeitungssprache, allerdings nicht zum Vortheil des guten Geschmacks allgemach eingebürgert haben.

* [**Privatverhältnisse in der Presse.**] Der „Reichsbote" bringt folgende Notiz:

—br. **Verschwunden** ist aus Friedrichshagen ein junger Mann, der dort als Rentner lebte und nebenbei Mitarbeiter anarchistischer Blätter war. Gleichzeitig ist die Gattin eines dortigen Genossen „in Abwesenheit" gerathen.

Es ist das hier kein „Judenblatt", welches Privatverhältnisse an die Oeffentlichkeit zerrt, sondern der orthodox-conservativ-antisemitische „Reichsbote". Wir sind auch entschieden der Meinung und haben das des öfteren schon betont, daß dergleichen Dinge nicht in die Zeitungen gehören. Wenn aber eine gewisse Presse den Sittenrichter spielt und Anklagen erhebt, dann sollte sie nicht parteiisch verfahren, sondern zunächst vor der eigenen Thüre kehren. Wie nun, wenn ein bei der obigen Familienaffäre Betheiligter dem Redacteur des „Reichsboten" mit dem Revolver auf den Leib rückte — würde da die „Kreuzzeitung" auch von einer berechtigten Nothwehr sprechen, wie sie es in dem Falle Kirchhoff-Harich gethan hat?

* [**Die neugewählte sächsische Kammer**] besteht aus 42 Conservativen, 14 Nationalliberalen, 10 Fortschrittlern, 13 Socialdemokraten und 2 Antisemiten.

* [**Der deutsche Bund für Bodenbesitzreform**] genehmigte in seiner gestrigen Sitzung eine vom Rittmeister a. D. Reiniche beantragte **Petition an den Bundesrath**, Maßnahmen zu treffen, damit der Grund und Boden in den Colonien nicht dauernd veräußert, sondern nur auf Zeitpacht gegeben werde mit der Maßgabe, daß den ersten Colonisten gegebenenfalls auf längere Zeit die Pacht gänzlich erlassen werde.

* [**Antwerpener Ausstellung.**] Gegen eine Betheiligung Deutschlands an der für 1894 geplanten Antwerpener internationalen Ausstellung hat sich auch der Oberschlesische Berg- und Hüttenmännische Verein ausgesprochen. Wenn überhaupt, so werden sich die oberschlesischen Montanindustriellen nur vereinzelt an dieser Ausstellung betheiligen.

* **In Heilbronn** ist dieser Tage ein **Kaiser Friedrich-Denkmal** enthüllt worden. Zu der Feier war auch das dortige Offiziercorps eingeladen. Dasselbe kam aber nicht, weil, so schreibt der „Beobachter", in der „Heilbronner Zeitung" bekannt gegeben war, daß der Vorstand der Volkspartei einen Kranz mit schwarz-roth-goldener Schleife am Denkmal niederlegen werde. Dabei ist zu bemerken, daß die „Deutsche Partei" (nationalliberal) schon vor der Volkspartei beschlossen hatte, ebenfalls einen Kranz am Denkmal niederzulegen. Der „Beobachter" bemerkt weiter: „Die Feier nahm dessenungeachtet einen durchaus würdigen Verlauf. Man hat sich nur allgemein darüber gewundert, wie es möglich ist, daß das Denkmal eines Kaisers und Feldherrn eingeweiht werden kann, ohne daß daran die Offiziere einer Garnisonstadt Theil nehmen — wegen einer schwarz-roth-goldenen Schleife. Die Feier hat, da ja auch der König und der Hof derselben nicht anwohnten (laut „Tagbl." war Hofjagd auf der Schloßwiese), demnach einen rein bürgerlichen Charakter gehabt, wie er für Friedrich, den „Bürgerkaiser", auch angemessen war."

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 20. Oktbr. Gegenüber der Nachricht, das **russische Mittelmeer-Geschwader** werde in der nächsten Zeit die montenegrinischen Häfen, speciell denjenigen von **Antivari** besuchen, macht die „Politische Correspondenz" darauf aufmerksam, daß nach dem Berliner Vertrage die Seepolizei in den Gewässern von Montenegro Oesterreich-Ungarn übertragen sei, und fremde Kriegsschiffe in den montenegrinischen Häfen nicht ankern dürfen. Hierdurch sei der Nachricht von vornherein der Boden entzogen. (W. T.)

Schweiz.

Bern, 20. Oktbr. Dem Vernehmen nach sind die **Handelsvertrags-Verhandlungen mit Schweden und Norwegen** wegen der aus den inneren Verhältnissen Schwedens und Norwegens sich ergebenden Schwierigkeiten zur Zeit eingestellt worden.

Ueber die **Münzconferenz in Paris** verlautet, daß die Nationalisirung der Silberscheidemünzen nicht nur Italiens, sondern auch aller anderen Staaten, welche der lateinischen Münzconvention angehören, wahrscheinlich sei. (W. T.)

Amerika.

* [**Chicagoer Weltausstellung.**] Der „Frkf. Ztg." wird aus Chicago gemeldet, daß die Ausstellung über den als Schließungstag festgesetzten 30. Oktober hinaus so lange geöffnet bleiben wird, als der Besuch stark genug ist, um mindestens den Aufwand zu decken. (W. T.)

Am 22. Oktober: S.-A.6.27. S.-U.4.32. **Danzig, 21. Okt.** M.-A. b. Tg. M.-U. 2.12.

Wetteraussichten für Sonntag, 22. Oktober, und zwar für das nordöstliche Deutschland: Wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, kalt. Lebhafter Wind a. d. Küsten.

* [**Zur Landtagswahl.**] Im Wahlkreise **Danziger Niederung** sind die Wahlmännerwahlen am 31. Oktober ebenfalls auf 1 Uhr Mittags anberaumt worden.

* [**Auflösung.**] Mittels allerhöchsten Erlasses vom 8. September d. J. ist genehmigt worden, daß die **Gemeinde Neudeck** im Kreise Rosenberg (Westpr.) aufgelöst wird.

* [**Cholera-Verdachtsfall.**] Wie wir hören, ist hier ein Stromschiffer unter choleraverdächtigen Symptomen gestorben. Alle erforderlichen Vorsichtsmaßregeln sind sofort getroffen und die bakteriologische Untersuchung ist eingeleitet.

* [**Danziger Actien-Brauerei.**] Wir vernehmen, daß die Danziger Actien-Brauerei für das Anfang Oktober abgelaufene Geschäftsjahr ihren Actionären 3 Proc. Dividende gewähren.

* [**Personalien beim Militär.**] Abel, Hauptmann à la suite beim Fußartillerie-Regt. v. Dieskau Nr. 6, mit Wahrnehmung der Geschäfte des Directors der Artillerie-Werkstatt in Danzig beauftragt, ist zum Major befördert; **Reinhold**, Major à la suite des Garde-Fußartillerie-Regts. und Artillerie-Offizier vom Platz in Danzig, **Spohr**, Major, beauftragt mit den Functionen eines etatsmäß. Stabsoffiziers beim Gren.-Regts. König Friedrich I. Nr. 5, unter Ernennung zum etatsmäß. Stabsoffizier, des Regts. Major- und Bats.-Commandeur vom Infanterie-Regt. Nr. 14, und **Looff**, Major von der 3. Ingen.-Inspect. und Ingenieur-Offizier vom Platz in Metz, sind zu Oberstlieutenants befördert; **v. Holleben**, Major und Bats.-Commandeur vom Inf.-Regt. (3. Brandenb.) Nr. 20, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäß. Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Nr. 21, **v. Knobelsdorff**, Hauptmann à la suite des Inf.-Regts. Nr. 21 und Compagnie-Führer bei der Unteroffizier-Vorschule in Jülich, als Compagnie-Chef in das Infanterie-Regiment Nr. 93 versetzt, **Gerstenberg**, Hauptmann und Compagnie-Chef vom Inf.-Regt. Nr. 141, ist dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt; **Meßel**, Hauptmann und Compagnie-Chef vom Inf.-Regt. Nr. 44, dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt; **Thomas**, Hauptmann à la suite des Inf.-Regts. Nr. 78, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 70. Inf.-Brigade, als Compagnie-Chef in das Inf.-Regt. Nr. 44 versetzt. **Schimmelpfennig**, Prem.-Lieutenant vom 4. niederschl. Inf.-Regt. Nr. 51, als Adjutant zur 70. Inf.-Brigade commandirt. **Graf v. Wilding**, Hauptmann à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 20, dem Regiment, unter Entbindung von dem Verhältniß als Compagnieführer bei der Unteroffizierschule in Marienwerder, aggregirt. **Grempler**, Premier-Lieutenant vom 3. posenschen Infanterie-Regiment Nr. 58, unter Beförderung zum Hauptmann, unter Stellung à la suite des Regiments, als Compagnie-Führer zur Unteroffizier-Schule in Marienwerder versetzt. **Schniewind**, Premier-Lieutenant à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 44 und Directions-Assistent bei den Gewehr- und Munitionsfabriken, zum Hauptmann befördert und **Aaldhoff**, Second-Lieutenant vom pommerschen Jäger-Bataillon Nr. 2, in das Infanterie-Regiment Nr. 21 versetzt. Premier-Lieutenant **Schröder** vom Infanterie-Regiment Nr. 141 ist ein Patent seiner Charge verliehen. **v. Linsingen**, Premier-Lieutenant vom Kürassier-Regiment Nr. 5, als Inspections-Offizier zur Kriegsschule in Engers versetzt; **Rabe**, Major vom Infanterie-Regiment Nr. 35, zum Abtheilungs-Commandeur ernannt; **Krosta**, Hauptmann und Batterie-Chef vom demselben Regiment, der Charakter als Major verliehen; **Ehmeier**, Premier-Lieutenant vom ostpreußischen Feldartillerie-Regiment Nr. 16, unter Beförderung zum Hauptmann u. Batterie-Chef, in das Feldartillerie-Regiment Nr. 35 versetzt; **Mielch**, Major z. D., zuletzt Hauptmann und Compagnie-Chef im Inf.-Regt. Nr. 61, zum Bezirksoffizier bei dem Landwehr-Bezirk Gumbinnen ernannt; **König**, Unteroffizier vom Infanterie-Regiment Nr. 141, **Mach**, Unteroffizier vom Ulanen-Regiment Nr. 4, **Schultz**, **Mac Lean**, **Raschke**, Unteroffiziere vom Infanterie-Regiment Nr. 128, **v. Siegroth**, charakterisirter Portepée-Fähnrich vom Infanterie-Regiment Nr. 44, **Pohlent**, Unteroffizier, **v. Puttkamer**, **v. Stobbe**, charakterisirte Portepée-Fähnriche vom 1. Leib-Hus.-Regt. Nr. 1, **Kaeswurm**, **Stage**, Unteroffiziere vom Feldartillerie-Regiment Nr. 36, zu Portepée-Fähnrichs befördert; **Blänkner**, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffizier des Infanterie-Regiments Nr. 21, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Commandeur des Landwehr-Bezirks Stolp ernannt; **Crohn**, Premier-Lieutenant vom Fuß-Artill.-Regiment Nr. 2, unter Beförderung zum Hauptmann und Compagnie-Chef, in das Fußartillerie-Regiment Nr. 11 versetzt; **Beß**, Oberst und Commandeur des Fußartillerie-Regiments Nr. 2, unter Stellung à la suite des Regiments, zum Chef des Stabes der General-Inspection der Fußartillerie ernannt; **Berlage**, Oberstlt. und Commandeur des Fußartillerie-Bataillons Nr. 13, zum Commandeur des Fußartillerie-Regiments Nr. 2 ernannt; **Korsch**, Porteépée-Fähnrich vom Gren.-Regt. König Friedrich I. Nr. 5, zum Second-Lieutenant und **Gotzhein**, charakterisirter Porteépée-Fähnrich vom Infanterie-Regiment Nr. 14, zum Porteépée-Fähnrich befördert; **v. Römer**, Porteépée-Fähnrich vom 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1, zur Reserve entlassen und **v. Uebel**, Oberstlieutenant z. D., unter Entbindung von der Stellung als Commandeur des Landwehr-Bezirks Stolp, mit seiner Pension und der Uniform des Lauenburger Jäger-Bataillons Nr. 9 der Abschied bewilligt.

* [**Personalien bei der Post.**] Angenommen zu Postagenten: **Grodbeck**, Gastwirth in Schroop, **Kutschke**, Lehrer in Palschau. Versetzt sind: Postsecretär **Schulz** von Berent nach Exin, Postpraktikant **Meier** von Thorn nach Dirschau, die Postassistenten **Lüdtke** von Leibitsch nach Thorn, **Wendler** von Dossoczyn nach Marienwerder, **Glang** von Krockow nach Mlecewo.

* [**Stadttheater.**] Vielfachen Wünschen des Publikums entsprechend, hat die Direction für morgen Abend, zum ersten Male an einem Sonntag in dieser Saison, eine Opernaufführung veranstaltet, wozu bekanntlich Flotows „Martha" gewählt ist. Neu besetzt ist darin die Partie der Nancy durch Frl. Clara Ippen.

Die Reihe der **Gastspiele** eröffnet am nächsten Sonnabend Francesco **d'Andrade** mit Mozarts „Don Juan".

* [**Erstes Symphonie-Concert.**] Gestern Abend haben im Schützenhause die unter Leitung des Herrn C. **Theil** stehenden volksthümlichen Symphonie-Concerte begonnen und zwar vor einem vollbesetzten Saale. Das Orchester (die Kapelle des Grenad.-Reg. König Friedrich I) hat sich auch gestern wieder in seiner Allgemeinheit als ebenso leistungsfähig wie schlagfertig erwiesen, und wie es gleich am ersten Symphonie-Abend seine Aufgabe unter der umsichtsvollen Führung seines Leiters sowohl künstlerisch als auch genußbringend erfüllt hat, so dürfen wir auch für die Folge tüchtige und gediegene musikalische Darbietungen erwarten, an die sich unser Publikum nun schon seit Jahren gewöhnt hat. Den Reigen der Symphonien eröffnete gestern Beethovens herrlicher Freudenhymnus in A-dur, d. h. seine sonnig heitere, himmelhoch jauchzende, glückselig träumende, dann wieder wahrhaft jubelnde siebente Symphonie, die unseres Wissens eine Aufführung in den Theil'schen Symphonie-Concerten seit Jahren nicht erfahren hat. Der hohe Genuß, den sie dem Auditorium bereitete, und die große Aufmerksamkeit, welche ihr gewidmet wurde, gaben Zeugniß dafür, wie dankbar die schwere Aufgabe ist, dieselbe in sorgfältig vorbereiteter Weise dem Publikum wieder einmal vorzuführen. Beethoven hat es in diesem, durch einen besonderen Reichthum an rhythmischer Lebendigkeit ausgezeichneten Werke den Musikern wahrlich nicht leicht gemacht, so daß man von der viel beschäftigten Kapelle an dem ersten Abend nicht gleich eine unfehlbare Musterleistung erwarten konnte. Es fehlte aber nicht an voller Hingabe und Liebe zur Sache auf Seiten der Kapelle und an straffer und feinsinniger Leitung auf Seiten des Dirigenten. Jedenfalls übten die einzelnen Sätze in ihrer frisch belebten Wiedergabe die gewünschte anregende und erhebende Wirkung auf das Auditorium aus. Von weiterem Interesse war die Vorführung des Prologes zur Oper „Romeo und Julia", mit welcher man den Manen des eben dahingeschiedenen französischen Meisters Gounod ein Dankopfer darbrachte. Mit großem Interesse und Freude hörten wir wieder einmal die „Zigeunerfahrt" von unserem zweiten Opern-Dirigenten Herrn J. **Manas**, die nun als abgeschlossenes Ganzes im Verlage von Littolf in Braunschweig erschienen ist und auch bei ihrer gestrigen Aufführung sich reichen Beifalls zu erfreuen hatte. Recht fein ausgearbeitet sind namentlich „der Abschied von der Heimath" und „Traum vom schwarzbraunen Liebchen". Bruchstücke aus dieser Composition sind dem Publikum bereits vom Theater und früheren Concerten her bekannt.

* [**Vortrag des Afrikareisenden Westmark.**] Am nächsten Donnerstag, den 26. Oktober, wird der Afrikareisende, schwedischer Premierlieutenant a. D. **Theodor Westmark**, den schon früher von uns in Aussicht gestellten Vortrag über das Thema „Fünfzehn Monate unter den Menschenfressern am oberen Congo und die Stanley-Skandale" im Apollosaale halten. Da derselbe nur eigene Erlebnisse aus seinen gefahrvollen abenteuerlichen Reisen erzählt, gewinnen seine sehr lebhaften Schilderungen, die den Reiz des Ursprünglichen besitzen, doppeltes Interesse. Die Vorträge haben fast überall, wo Herr W. bisher gesprochen, großes Aufsehen erregt.

[**Polizeibericht vom 21. Oktober.**] Verhaftet: 6 Personen, darunter 2 Obdachlose, 2 Bettler. — Gestohlen: 2 seidene Halstücher. — Gefunden: 1 Taschentuch, 1 Portemonnaie mit Geld; abzuholen im Fundbureau der kgl. Polizei-Direction. Eine Plüschreisedecke, abzuholen Schwalbengasse 23 bei Herrn Ernst Braun. — Verloren: 1 Brief, 1 Notizbuch; abzugeben im Fundbureau der kgl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

△ **Neustadt, 20. Oktbr.** Der königl. Gymnasialdirector a. D. Professor Dr. Johannes **Seemann** ist heute Nachmittags nach schwerem Leiden aus dem Leben geschieden. Die Verdienste des mit reichem Wissen ausgestatteten hochgeachteten Schulmannes, welcher das hiesige Gymnasium von seinem Bestehen an fast 30 Jahre hindurch als Director geleitet, sind allseitig anerkannt worden. Sein reiner und biederer Charakter, sein wohlwollendes Wesen und seine Herzensgüte haben ihm im vollsten Maße die Liebe und Verehrung seiner Schüler und Mitbürger eingetragen. Die Stadt Neustadt hatte den Heimgegangenen bei Gelegenheit seines 25jährigen Jubiläums als Director dadurch geehrt, daß sie ihn zu ihrem Ehrenbürger ernannte. Ein ehrenvolles Andenken wird ihm stets bewahrt bleiben.

wr. **Putzig**, 20. Oktober. In der letzten Kreistagssitzung wurden zu **Provinzial-Landtags-Abgeordneten** für die Wahlperiode 1894/99 die Herren Rittergutsbesitzer v. **Graß**-Klanin, Landrath Dr. **Albrecht**-Putzig und zu Kreisdeputirten die Herren v. **Graß** und Gutsbesitzer **Hannemann**-Polzin gewählt. Der Antrag, betreffend die Bewilligung aus Kreismitteln zu Prämien für Dienstboten, wurde abgelehnt. — Der vorgestrige starke Sturm hat an unserer Hafenanlage wiederum bedeutenden Schaden angerichtet. — Der Bau einer Käserei hier am Orte ist nunmehr endgiltig beschlossen und zu diesem Zwecke bereits eine Landfläche angekauft worden.

H. **Aus dem Kreise Carthaus, 20. Oktober.** Der Schachtmeister Karl Niemann aus Sorgenau (Kreis Fischhausen) ließ sich im Januar 1892 mit Anna Lippke in Krönken (hiesigen Kreises) sowohl standesamtlich als auch kirchlich trauen, verließ jedoch schon im Winter 1892/93 seine Frau und ein ihm von derselben inzwischen geborenes Kind, um, wie er sich ausdrückte, nach Graudenz Beschäftigung suchend zu gehen. Vor einigen Tagen ist derselbe nun aber, weil er inzwischen im April d. J., ohne die erste Ehe aufzulösen, sich sowohl standesamtlich als auch kirchlich in Gr. Schönwalde (Kr. Graudenz) wieder trauen ließ, wegen **Bigamie** zu $1\frac{1}{2}$ Jahren Gefängniß verurtheilt. — Vor einigen Tagen wurden am großen Mariensee'er See an einem Baume verschiedene Kleidungsstücke eines Mannes, auch eine Cylinderuhr gefunden. Bald stellte sich heraus, daß diese Gegenstände Eigenthum des in hiesiger Gegend wiederholt hausirenden Glasers Lehmann seien. Gestern ist bei der polizeilich angeordneten Absuchung des Sees **die Leiche** des qu. Lehmann gefunden worden.

Ω **Berent**, 20. Oktober. Die heutige, von Herrn v. **Narzymski**-Ober-Hornikau in den Turski'schen Saal hierselbst einberufene **polnische Wählerversammlung** war von etwa 90 Urwählern besucht. Den Vorsitz führte Herr v. **Kalkstein**-Klonowken, während Herr Pfarrer Dr. **Thokarski**-Pogutken als einziger Redner auftrat. Einstimmig nominirte die Versammlung die Herren v. Kalkstein-Klonowken und Syndicus Dr. **Mizierski**-Posen (früher Pelplin) als Candidaten für die bevorstehende Landtagswahl, wobei die Zustimmung des Provinzial-Wahlcomités vorbehalten wurde. Zum Schluß wurde noch eine Resolution angenommen, die dahin ging, mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln darnach zu streben, daß die **polnische Sprache** wieder obligatorisch beim **Religions-Unterricht** in den Schulen eingeführt werde.

R. **Pelplin**, 20. Oktober. Bisher leistete die Regierung zu den hiesigen **Lehrerbesoldungen** einen Zuschuß von jährlich 2000 Mk. Wie vielen anderen Gemeinden ist nun auch der hiesigen die Mittheilung geworden, daß dieser staatliche Zuschuß künftig fortfällt. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, die 2000 Mk. hinfort durch Zuschlag zu den Gemeindeabgaben aufzubringen. Der staatliche Zuschuß ist seiner Zeit ausdrücklich nur auf Widerruf gewährt worden.

h. **Marienburg**, 20. Oktbr. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde die Errichtung einer Anstalt zur **Untersuchung von Nahrungsmitteln**, da hier kein Bedürfniß vorliege, abgelehnt. In der Angelegenheit der **Incommunalisirung** von **Sandhof** empfahl der Referent nach einer längeren ausführlichen Rede, die Magistratsvorlage abzulehnen, zog aber zum Schluß der Verhandlungen seinen Antrag zurück und stimmte ebenfalls mit der ganzen Versammlung für die Magistratsvorlage. Bezüglich der Erbauung von neuen Baracken zum **Luxus-Pferdemarkt** erklärten sich die Körperschaften im Princip damit einverstanden, daß die bisherigen den jetzigen Verkehrsverhältnissen nicht mehr entsprechen und daß daher neue für eigene Rechnung auszuführen seien.

Elbing, 21. Oktober. (Privattelegramm.) Die Landtags-Urwahlen sind hier auf 12 Uhr Mittags anberaumt worden.

w. **Elbing**, 20. Oktober. In der heutigen **Schwurgerichtssitzung** hatte sich der frühere **Besitzer Johann Majewski** aus Mahlau (Kreis Stuhm) zu verantworten, welchem zur Last gelegt wird, am 24. November vorigen Jahres die Scheune seines Grundstückes vorsätzlich in Brand gesetzt zu haben. Das Feuer griff derart um sich, daß sämmtliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude niederbrannten, wodurch der Versicherungsgesellschaft Thuringia und der Mobiliarversicherung zu Marienwerder ein recht beträchtlicher Schaden verursacht worden ist. Die Verhandlung wird 2 Tage in Anspruch nehmen. Einige der Hauptbelastungszeugen verwickelten sich in der heutigen Beweisaufnahme bereits in Widersprüche, so daß die Anklage in wesentlichen Punkten entkräftet wurde.

8 **Krojanke**, 20. Oktober. Einen recht **lohnenden Verdienst** finden die **Armen** unserer Stadt jetzt in unseren Eichenwäldern. Die Oberförsterei zu Flatow zahlt für Eicheln, deren es in diesem Jahre eine große Menge giebt, 2 Mk. pro Scheffel. Gestern wurden von den Sammlern ca. 100 Scheffel abgeliefert. — Die **Kartoffelernte** ist hier als beendigt zu betrachten; nur auf den großen Gütern wird dieselbe noch einige Tage in Anspruch nehmen. Die Erträge sind durchweg recht zufriedenstellend und übertreffen in vielen Fällen die des Vorjahres. — Die **Wintersaaten** haben unter dem Einfluß der warmen Herbsttage einen recht erfreulichen Fortschritt im Wachsthum gemacht und haben sich bis auf wenige Ausnahmen kräftig verstaudet.

p. **Aus der Kulmer Stadtniederung**, 20. Oktober. **Der landwirthschaftliche Verein der Stadtniederung** hielt gestern eine gut besuchte Versammlung in Podwitz ab. Zur Unterzeichnung kamen zwei Petitionen, eine an das königl. Landrathsamt zu Kulm wegen Festlegung des Zufuhrweges zur Weichselladestelle in Schöneich und eine zweite an den Verkehrs- und Eisenbahnminister und den Reichskanzler wegen Ermäßigung der Frachttarife der Staßfurter Düngersalze. Lehrer Grams-Schönsee hielt einen Vortrag über den Anbau und die vollständige Entbitterung der Lupinen nach der Methode des Apothekers Simpson in Mohrungen. Da die Lupine wegen ihres hohen Proteingehaltes als Nahrungsmittel sehr geeignet ist, dürfte das Gelingen der vollständigen Entbitterung von großer Tragweite sein, zumal die Kosten für einen Centner sich nur auf 66 Pf. belaufen.

☉ **Konitz**, 20. Oktbr. Am Mittwoch Abend ist der Anstaltsbuchhalter L. und der Anstaltsaufseher auf dem Wege von der Besserungsanstalt nach hier **überfallen** worden. Mit einem Messer oder messerähnlichen Instrument stürzte sich der Wegelagerer wie ein Tiger zunächst auf Hrn. L. und versetzte ihm mehrere Stiche gegen die Brust, welche jedoch nur die Kleider durchlöcherten. Im Handgemenge erhielt Herr L. noch eine Verletzung an der Hand und am Kopfe. Der Aufseher H. suchte dem Raufbold von hinten beizukommen, um ihn zu Boden zu werfen, was ihm jedoch nicht gelang. Sogleich stürzte sich derselbe auf Herrn H., dieser hat indeß von seinem Seitengewehr Gebrauch gemacht, er gab dem Wegelagerer einen derben Schlag über den Kopf, so daß dieser besinnungslos zu Boden stürzte. Nach einigen Minuten raffte er sich wieder auf und suchte das Weite. In dem Raufbolde wurde der an demselben Tage aus der Anstalt entlassene Arbeiter Wiese aus Konitz erkannt. Wegen ungebührlichen Betragens war demselben bei seiner Entlassung nicht seine volle Löhnung verabfolgt worden. Dafür wollte er Rache üben.

-hh- **Aus Hinterpommern**, 21. Oktober. Die Actiengesellschaft zur Erbauung der **Stolpethalbahn** hielt dieser Tage wieder eine Sitzung ab. Die unerheblichen noch vorhandenen Einwendungen haben jetzt ihre erfreuliche Erledigung gefunden. Mit der Absteckung der Strecke wird schon nächste Woche begonnen werden und die Inangriffnahme des Baues sofort erfolgen. Es ist ein Vertrag geschlossen worden, nach dem diese Kleinbahn am 1. Juni nächsten Jahres dem Verkehr übergeben werden muß.

% **Köslin**, 21. Oktober. Der Kaufmann **Risop** aus Zanow, welcher, wie s. Z. berichtet worden, sein eigenes **Wohnhaus** am 1. d. M. in Brand gesetzt hat, wurde heute auf Grund seines reumüthigen Geständnisses vom hiesigen **Schwurgericht** wegen vorsätzlicher Brandstiftung in Verbindung mit Versicherungsbetrug zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren und zweijährigem Ehrverlust verurtheilt.

Königsberg, 20. Oktober. Ueber die schon gemeldete **Cholera-Erkrankung** in **Tilsit** berichtet die „Königb. Hart. Ztg.": Die seitens des hiesigen hygienischen Instituts vorgenommene Untersuchung ergab das Vorhandensein asiatischer Cholera. Als Ursache der Erkrankung wird der Genuß von ungekochtem Leitungswasser angenommen. Die von einer Seite ausgesprochene Vermuthung, russische Oelkuchen — der Arbeiter ist in einer Oelmühle beschäftigt — hätten den Ansteckungsstoff eingeschleppt, ist von Herrn Prof. Dr. Esmarch als völlig unhaltbar bezeichnet worden. Selbstverständlich ist in Tilsit sofort alles geschehen, um das Auftreten der Cholera auf diesen Fall zu beschränken.

* Dem Rechtsanwalt **Lange** in Königsberg ist der Charakter als Justizrath, dem Landrath **Busse** a. D. zu Schneidemühl, früher in Wongrowitz, und dem Regierungs-Baumeister **Cummerow** zu Goldap der rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden.

* Wiederum hat sich auf dem **Frischen Haff** ein **Unfall** ereignet. Der Wirth Ligowski aus Heydendorf fuhr vor einigen Tagen in einem mit Kartoffeln beladenen Kahn nach Königsberg. Auf dem Kahn befanden sich außer dem Genannten noch zwei Kinder, ein Knabe und ein Mädchen. In der Nähe von Rothenburg wurde der Kartoffelkahn von einem Boydack so stark angefahren, daß der erstere sofort kenterte und

in den Fluthen versank. Während es gelang, die beiden Kinder zu retten, ertrank Cigowski, ehe man ihm Hilfe bringen konnte.

e Allenstein, 20. Oktober. Auch die Liberalen im Wahlkreise Allenstein-Rössel regen sich. Sie beschlossen, selbständig vorzugehen und eigene Candidaten aufzustellen. Sie haben hier keine Aussicht durchzukommen, da die Landbevölkerung, die den Ausschlag giebt, für den Candidaten der Polen, bezw. für die des Centrums eintritt. Immerhin dürften ihnen eine große Anzahl von Stimmen aus der ersten und zweiten Abtheilung der fünf Städte des Wahlkreises zufallen. Um so weniger haben sie Ursache, die Hände in den Schooß zu legen.

Memel, 19. Oktober. Das am Montag in Gegenwart des General-Postmeisters Dr. Stephan eingeweihte neue Postgebäude ist, wie wir dem Memeler „Dampfboot" entnehmen, im reinsten gothischen Stil aus Ziegeln erbaut, die ihre Naturfarbe behalten haben. Die Giebel und Fensterfüllungen sind grün glasirt, die spitzen Dächer mit buntem Schiefer gedeckt. Der an der Westseite das Ganze flankirende Thurm hat vom Fundament bis zur Wetterfahnenspitze eine Gesammthöhe von 35 Meter. Die Kosten des Baues ohne Inventarium belaufen sich anschlagsgemäß auf rund 270 000 Mk. Der Mittel- und Glanzpunkt des Baues ist das Vestibül, das zugleich der eigentliche Geschäfts- und Abfertigungsraum für das Publikum ist. Die Halle hat eine Höhe von 4,76 Meter, eine Länge von etwa 10,5 Meter und eine Breite von über 14 Meter. Vor den Schaltern ist je eine Nische vorgesehen und in diesen sind die Gemälde angebracht, die auf kaiserlichen Befehl der Berliner Maler Friedrich Stahl für das Memeler Postgebäude geschaffen. Das linksbefindliche Gemälde stellt die Königin Luise dar, mit ihren beiden Söhnen Friedrich Wilhelm und Wilhelm durch ein Kornfeld wandelnd. Prinz Friedrich Wilhelm, der Aeltere, schreitet sinnenden Auges einher; Wilhelm, der Jüngere, zeigt in kindlicher Geschäftigkeit zur Mutter empor blickend, dieser seine Lieblinge, Kornblumen, die er eben gefunden. Das zweite, zur rechten Hand befindliche Gemälde stellt die Apotheose Kaiser Wilhelms I. dar, die greise Heldengestalt des Herrschers von allegorischen Frauenkörpern, den Künsten und Wissenschaften, umgeben.

Vermischtes.

* [Ausgebrochen.] Aus dem Zuchthaus in Kassel sind, nach dem „Lokal-Anzeiger", in der Nacht zum Freitag vier der schwersten Verbrecher entsprungen. Sie hatten den Aufseher überfallen und dann die Mauer überklettert, um direct in den Fuldafluß zu springen. Drei der Flüchtlinge wurden aus dem Wasser gefischt, einer ist entkommen, trotzdem der Nachtposten auf den Fliehenden viermal geschossen hat.

* [Eisenbahnunfall.] Nach einer Bekanntmachung des Eisenbahnbetriebsamtes zu Wittenberge ist am Freitag bei Grabow ein Güterwagen entgleist, sperrte den Schienenweg und hielt den Berliner und Hamburger Nachtzug um 2 Stunden auf. Schaden wurde nicht verursacht. (W. T.)

London, 20. Oktbr. Gestern Morgen um 3 Uhr ist vor einem Hause in Ethelens bei Liverpool eine Bombe explodirt. Das Haus wurde durch die Explosion stark beschädigt, jedoch niemand verletzt. (W. T.)

Schiffsnachrichten.

Kiel, 19. Oktober. Der Schooner „Aries" strandete an der pommerschen Küste. Das Schiff ist anscheinend verloren, die Mannschaft gerettet.

Kopenhagen, 19. Oktober. Der Dampfer „Kinloch", aus Kopenhagen, von England nach Kronstadt mit Kohlen, ist auf Saltholm gestrandet.

Drontheim, 19. Oktbr. Der Dampfer „Hans ...", ist am Donnerstag Morgen von Hadselfjord nach Collision mit dem Dampfer „Präsident Christie" gesunken. Passagiere und Mannschaft wurden von der „Präsident Christie" gerettet.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 21. Oktober. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der 189. preußischen Klassenlotterie fielen Vormittags:

1 Gewinn von 15000 Mk. auf Nr. 52 248.
1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 10 364.
40 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 5785 12073 15 972 20 898 24 751 25 308 32 395 39 185 39 747 53 558 64 671 71 588 77 423 82 769 84 639 92 286 94 960 99 017 100 776 114 937 127 799 130 430 133 632 134 148 134 945 142 689 152 299 167 226 171 865 172 272 174 821 179 191 187 051 190 884 197 634 198 283 202 543 204 414 210 980 218 651.
30 Gewinne zu 1500 Mk. auf Nr. 13 698 18 403 32 809 36 519 40 434 44 691 45 319 47 996 54 275 61 823 66 801 68 557 77 601 78 268 81 644 92 931 108 894 123 813 151 090 155 320 159 751 166 092 166 852 172 268 180 076 191 583 192 363 206 988 215 525 223 446.

Paris, 21. Oktober. (W. T.) Nach Meldungen hiesiger Blätter hat gestern ein Individuum, als die russischen Offiziere vom Balle im Hotel de Ville nach dem Cercle militaire zurückkehrten, auf die Menge am Place de l'Opera einen Revolverschuß abgegeben. Niemand wurde verletzt. Der Thäter, welcher sofort verhaftet wurde, heißt Willis und bezeichnete sich als revolutionären Socialisten. Man glaubt aber, daß derselbe geistesgestört ist.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen am 21. Oktober.

Weizen loco unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	745—799 Gr.	130—138 M Br.	
hochbunt	745—799 Gr.	130—138 M Br.	
hellbunt	745—799 Gr.	129—136 M Br.	96—134 M bez.
bunt	745—788 Gr.	127—134 M Br.	
roth	714—799 Gr.	100—138 M Br.	
ordinär	716—766 Gr.	118—132 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 121 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 133 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Okt.-Novbr. zum freien Verkehr 136 M Br., 135 M Gd., transit 122 M Br., 121½ M Gd., per Novbr.-Dezember zum freien Verkehr 136 M Br., 135 M Gd., transit 122 M Br., 121½ M Gd., per Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137½ M Gd., per April-Mai zum freien Verkehr 147 M bez., transit 125½ M Br., 125 M Gd., per Mai-Juni zum freien Verkehr 148 M bez., transit 127½ M Br., 127 M Gd.

Roggen loco inländischer niedriger, transit matter, per Tonne von 1000 Kilogr.
grobkörnig per 714 Gr. inländischer 113 M, transit 90 M.
Regulirungspreis 714 Gr. lieferbar inländisch 114 M, unterpolnisch 90 M, transit — M.

Auf Lieferung per Oktober unterpolnisch 91½ M Br., 91 M Gd., per Oktbr.-November inländ. 114½ M bez., unterpoln. 90½ M Br., 90 M Gd., per November-Dezember inländ. 114½ M bez., unterpolnisch 90 M Br., 89½ M Gd., per April-Mai inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpoln. 93 M Br., 92½ M Gd., per Mai-Juni inländ. 125 M Br., 124 M Gd., unterpoln. 93½ M Br., 93 M Gd.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. große 650—662 Gr. 128 M.
Rübsen loco per Tonne von 1000 Kilogr. russ. Sommer- 168 M bez.
Leinsaat per Tonne von 1000 Kilogr. fein 210 M bez.
Kleie per 50 Kilogr. (zum See-Export) Weizen 3,45—3,60 M bez., Roggen 3,85—4,05 M bez.
Spiritus per 10000 % Liter contingentirt loco 52 M Gd., Oktbr. 51¾ M Gd., nicht contingent. 32 M Gd., Oktbr. 31¾ M Gd., Novbr.-Mai 30½ M Gd.
Rohzucker flau. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 12,70—12,90 M bez., 12,55—12,65 M Gd. per 50 Kilogr. incl. Sack.

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Danzig, 21. Oktober.

Getreidebörse. (H. v. Morstein.) Wetter: Kühl. — Temperatur: + 10 Gr. R. Wind: NW.

Weizen. Inländischer bei kleinem Verkehr ziemlich unverändert. Von Transitweizen erzielte russische Ghirka unveränderte Preise, während polnische bei schwacher Kauflust eher etwas niedriger waren. Bezahlt wurde für inländischen schwarzspitzig 740 Gr. 110 M, hellbunt 766 Gr. 131 M, hochbunt leicht bezogen 758 Gr. 131 M, weiß 756 Gr. 135 M, für polnischen zum Transit hellbunt leicht bezogen 764 Gr. 118 M, hellbunt 756 Gr. 118 M, für russischen zum Transit Ghirka 696 Gr. 106 M, 710 Gr. 106 M, 719 Gr. 97 M, 713 Gr. 98 M, 746 Gr. 100 M, 740 Gr. 103 M per Tonne. Termine: Oktober-Novbr. zum freien Verkehr 136 M Br., 135 M Gd., transit 122 M Br., 121½ M Gd., Novbr.-Dezbr. zum freien Verkehr 136 M Br., 135 M Gd., transit 122 M Br., 121½ M Gd., Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137½ M Gd., April-Mai zum freien Verkehr 147 M bez., transit 125½ M Br., 125 M Gd., Mai-Juni zum freien Verkehr 148 M bez., transit 127½ M Br., 127 M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 133 M, transit 121 M.

Roggen. Inländischer bei fehlender Kauflust flau und 2 M niedriger, transit gleichfalls etwas matter. Bezahlt ist inländischer 714 Gr. 113 M, poln. zum Transit 726, 732 und 735 Gr. 90 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: Oktober unterpolnisch 91½ M Br., 91 M Gd., Oktbr.-Novbr. inländ. 114½ M bez., unterpolnisch 90½ M Br., 90 M Gd., Novbr.-Dezbr. inländ. 114½ M bez., unterpolnisch 90 M Br., 89½ M Gd., April-Mai inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpolnisch 93 M Br., 92½ M Gd., Mai-Juni inländisch 125 M Br., 124 M Gd., unterpolnisch 93½ M Br., 93 M Gd. Regulirungspreis inländisch 114 M, unterpolnisch 90 M.

Gerste ist gehandelt inländisch große 650 und 662 Gr. 128 M per Tonne.

Rübsen russischer zum Transit Sommer- 168 M per Tonne bez. — Raps inländ. 214 M, abfallend 180 M per Tonne gehandelt. — Leinsaat russ. hochfein 210 M per Tonne bezahlt. — Weizenkleie. Die anhaltend starke Zufuhr und der Mangel an Schiffsraum hat die Läger der Exporteure derartig gefüllt, daß sie nicht im Stande sind, neue Ankäufe zu machen. Es sind daher heute nur wenige Partien an den Lokalconsum gehandelt, der bei weitem größte Theil der Zufuhr blieb unverkauft. Zum See-Export erzielten feine 3,60 M, sehr besetzt 3,45 M per 50 Kilogr.

Roggenkleie zum See-Export 4,05 M, besetzt 3,85 M per 50 Kilogr. bez. — Spiritus contingentirter loco 52 M Gd., Oktober 51¾ M Gd., nicht contingentirter loco 32 M Gd., Oktober 31¾ M Gd., November-Mai 30½ M Gd.

Danzig, 21. Oktober.

(Vor der Börse.)

*** Wochen-Bericht. Starke Stürme und häufige Regenfälle charakterisiren das dieswöchige Wetter, während die Temperatur vorübergehend kälter, sich zuletzt wieder etwas hob. Die Bestellung der Felder ist unter durchaus günstigen Umständen vor sich gegangen, und die jungen Saaten zeigen ein befriedigendes Aussehen. Die Kartoffel- und Rübenernten dürften demnächst beendet sein und ergeben vortheilhafte Resultate. — Unsere Zufuhren per Eisenbahn waren vom Inlande noch geringer als zuletzt, dagegen nahmen diejenigen von Rußland in Folge des starken Kleieangebots ein wenig zu. Mit Getreide, Saaten und Kleie beladen trafen bahnwärts ein:

	Waggons	vom Inlande	vom Auslande
diese Woche	708	51	657
in der vorhergehenden	673	61	612
gleichzeitig 1892 . . .	506	241	265
„ 1891 . . .	252	73	179

Die dieswöchigen 708 Waggons brachten vom Inlande 210 Tonnen Weizen, 220 Tonnen Roggen, 40 Tonnen Gerste, 20 Tonnen Hafer, 10 Tonnen Erbsen und 10 Tonnen Kleie und vom Auslande 2530 Tonnen Weizen, 260 Tonnen Roggen, 720 Tonnen Gerste, 40 Tonnen Erbsen, 170 Tonnen Bohnen, 210 Tonnen Linsen, 290 Tonnen Oelsaaten, 40 Tonnen Oelkuchen, 30 Tonnen Mohn, 10 Tonnen Hirse und 2270 Tonnen Kleie. — Bei Plehnendorf passirten stromab: vom Inlande 371 Tonnen Weizen und 86 Tonnen Roggen und vom Auslande 499 Tonnen Weizen und 15 Tonnen Roggen gegen 1740 Tonnen Getreide und Saaten gleichzeitig im vorigen Jahre und 373 Tonnen 1891. — Der Weltmarkt erfuhr zunächst einen weiteren Rückgang von Weizen, der besonders durch die noch immer ausstehende Erledigung der Silbermaßregel in Amerika und die dortige Zunahme der Bestände veranlaßt wurde. Später wuchs jedoch die Hoffnung auf die Aufhebung des erwähnten Gesetzes und stellte sich damit eine bessere Stimmung ein. In Newyork waren die Weizenpreise anfänglich ca. 2½ Cents gewichen, erholten sich dann aber und schließen seit 8 Tagen nur ½—1 Cent billiger. Mehl verlor bis 10 Cents, um dann neuerdings 15 Cents zu steigen. Mais ist gegen vorige Woche ¼ Cent höher. — Die Abladungen von Amerika betrugen 175 000 Qrs. Weizen — 74 % nach England, 4 % nach Frankreich und 22 % nach anderen Häfen des Continents — gegen 167 000 Qrs. vor 8 Tagen und 211 000 Qrs. vor einem Jahre. Die sichtbare Zufuhr vermehrte sich um 1 992 000 Bushels Weizen gegenüber einer Zunahme von 3 807 000 Bushels im vorigen Jahre und beziffert nun 65 267 000 Bushels Weizen gegen 55 091 000 Bushels vor Jahresfrist. — In England war Weizen gedrückt und herrschte Geschäftslosigkeit für Getreidearten vor. Schwimmendes Getreide anfangs flauer, zeigte zuletzt Symptome einer besseren Tendenz. — Für den Berliner Markt bekundete sich vorübergehend ebenfalls eine günstigere Meinung, schloß aber gestern aufs neue recht flau. Das Ergebniß auf die Woche ist bei Weizen per laufenden Termin unverändert, per Mai 1 M billiger; bei Roggen resp. 20 Pf. höher und 50 Pf. billiger. — Am hiesigen Markt ist das Angebot von inländischem Weizen ebenfalls äußerst schwach gewesen und wurden in Folge dessen, auch da nicht gewöhnliche Nachfrage für alle leichteren Weizen bestand, die Preise ziemlich unverändert. Inländische Sorten, zuerst 2 M billiger gehandelt, wurden dann besser gefragt und zogen 3 M an. Polnische Weizen waren im allgemeinen vernachlässigt und sind ungefähr 1 M gegen vorige Woche billiger. Ghirka-Qualitäten, wiederum reichlich vorhanden und in den ersten Tagen zu 1—2 M niedrigeren Preisen erlassen, begegneten dann einer besseren Kauflust und holten den Verlust ziemlich ein, so daß sie gegen vorige Woche beinahe unverändert schließen. — Auf Lieferung wurden zuletzt für Weizen zum freien Verkehr per Oktbr.-Novbr. 3 M mehr geboten und per Frühjahr 2 M mehr bezahlt. Transitweizen, auf nahe Sichten fast unverändert, ist per Frühjahr 1 M billiger. Gehandelt wurde: Inländisch hellbunt 745—777 Gr. 130—131 M, weiß bezogen und besetzt 750—761 Gr. 128—130 M, weiß 734 bis 783 Gr. 129—135 M, hochbunt 761—783 Gr. 132—135 M, Sommer- 760 Gr. 133 M. Polnisch zum Transit bunt 718—734 Gr. 107—116 M, gutbunt 749—772 Gr. 117—118 M, hellbunt 742—777 Gr. 115—120 M, alt 756 Gr. 123 M, glasig 745—761 Gr. 119—120 M, weiß 737 Gr. 119 M, hochbunt 734—766 Gr. 118—122 M, hochbunt glasig 756 Gr. 121 M. Russ. zum Transit streng roth 750—772 Gr. 102—107 M, Ghirka 692—775 Gr. 91—105 M. Regulirungspreis zum freien Verkehr 132, 130, 133 M, zum Transit 122, 120, 121 M.

	Schlußpreise am 13. Oktbr.	am 20. Okbr.	der Woche höchster Preis	niedrigster Preis
Okt.-Novbr. Weizen z. f. V.	133 M	136 M	136 M	133 M
Okt.-Novbr. Weizen z. Trs.	122 M	122 M	122 M	120 M
Nov.-Dezbr. Weizen z. f. V.	135 M	136 M	136 M	134 M
Nov.-Dezbr. Weizen z. Trs.	121½ M	122 M	122 M	120 M
April-Mai 94 Weizen z. f. V.	146 M	148 M	148 M	144 M
April-Mai 94 Weizen z. Trs.	127 M	126 M	126 M	124½ M
Mai-Juni 94 Weizen z. f. V.	— M	149½ M	149½ M	145½ M
Mai-Juni 94 Weizen z. Trs.	— M	127½ M	127½ M	126 M

Roggen blieb sowohl vom Inlande, wie auch von Polen und Rußland in sehr schwachem Angebot — im ganzen 938 Tonnen, gegen 2525 Tonnen in der Parallelwoche des Vorjahres. — Die Inhaber legen wenig Neigung an den Tag, zu den gegenwärtigen Preisen zu verkaufen. Unsere Landleute verwerthen Roggen theilweise als Viehfutter und schicken den sehr viel theureren Hafer und auch verhältnißmäßig besser preisende Gerste an den Markt, was eine der Lage angepaßte, durchaus rationelle Disposition ist. — Verkäufe nach West- oder Norddeutschland sind nicht bekannt geworden. Dagegen sollen Abschlüsse von Transitroggen nach Norwegen zu Stande gekommen sein. Inländische Locowaare ist 2 M theurer, unterpolnische 1 M billiger. Im Termingeschäft sind inländische Roggen per Oktbr.-Novbr. 2½ M, per Mai-Juni 2 M und per Novbr.-Dezbr. und April-Mai 1 M höher zu notiren. Unterpolnische Roggen erfuhren sehr geringe Veränderungen und wurden nur per Frühjahr 1 M theurer notirt. — Gehandelt wurde per 714 Gr.: Inländisch 708—753 Gr. 114—115 M, polnisch zum Transit 720—756 Gr. 90—92 M, russ. zum Transit 708—724 Gr. 90—91 M. Regulirungspreis inländisch 114—115 M, unterpolnisch 92—91 M, transit 90 M.

	Schlußpreise am 13. Okt.	am 20. Oktbr.	der Woche höchster Preis	niedrigster Preis
Oktober Roggen inl.	112½ M	— M	114½ M	113 M
Oktober Rogg. untpl.	91½ M	91½ M	91½ M	91 M
Okt.-Novbr. Roggen inl.	112½ M	115 M	115½ M	113 M
Okt.-Novbr. Rogg. untpl.	91 M	90½ M	91 M	90 M
Nov.-Dezbr. Roggen inl.	114 M	115 M	115½ M	114 M
Nov.-Dezbr. Rogg. untpl.	90½ M	90 M	90½ M	89½ M
April-Mai 94 Roggen inl.	122 M	123 M	123 M	121 M
April-Mai 94 Rogg. untpl.	92 M	93 M	93 M	92 M
Mai-Juni 94 Roggen inl.	— M	125 M	125 M	123 M
Mai-Juni 94 Rogg. untpl.	— M	93½ M	93½ M	93 M

Gerste wurde in den besseren Qualitäten sowohl in inländischer wie ausländischer Provenienz gut beachtet, abfallende und Futterwaare bleiben dagegen flau. Bezahlt wurde: Inländische kleine 644 Gr. 116 M, große 670—704 Gr. 130—136 M, bessere 668 Gr. 138 M, Chevalier 674 Gr. 141 M, russ. zum Transit 597—668 Gr. 71—82 M, hell 615—656 Gr. 80—84 M, dicke 638—662 Gr. 80—89 M, Futter- 69—71 M. — Hafer inländisch 151—155 M. — Erbsen russische zum Transit Victoria- abfallend 105—112 M. — Wicken poln. zum Transit 105—110 M. — Pferdebohnen inländische 126—127 M, russ. zum Transit 108 M. — Rübsen russischer zum Transit Sommer- 187 M. — Leinsaat russisch hochfein 210 M. — Dotter russ. zum Transit 135—140 M. — Senf russisch zum Transit braun 130 M. — Hirse russisch zum Transit 87 M. — Weizenkleie zum See-Export grobe 3,87½—4,10 M, mittel 3,80—3,90 M, feine 3,62½—3,85 M per 50 Kilogr. — Roggenkleie zum See-Export 3,85 M per 50 Kilogr.

Spiritus, an unserem Markte bisher schwach zugeführt, bedang für Locowaare wegen Knappheit mitunter ½ bis 1 M über Notiz, was jedoch mit Zunahme des Angebots aufhörte. Die hiesigen zur Notirung gelangten Preise sind gegen vorige Woche ca. ½ M niedriger. Berlin schließt mit Oktober-Waare 10 Pfg. und per Mai 1894 20 Pfg. billiger. Zu notiren ist: Contingentirter loco 52½—52 M Gd., Oktober 52—51¾ M Gd., nicht contingentirter loco 32½—32 M Gd., per Oktober 32—31¾ M Gd., per Novbr.-Mai 31—30½ M Gd.

Berliner Viehmarkt.

(Telegraphischer Bericht der „Danziger Ztg.")

Berlin, 21. Oktbr. Rinder: Es waren zum Verkauf gestellt 933 Stück, davon 123 Schweden. Tendenz: Markt geräumt. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 53—57 M, 2. Qual. 49—53 M, 3. Qual. 36—43 M, 4. Qual. 31—34 M per 100 ℔ Fleischgewicht.

Schweine: Es waren zum Verkauf gestellt 6189 Stück. Tendenz: Ziemliches Geschäft; nicht ganz geräumt. Bezahlt wurde für 1. Qualität 55—57 M, 2. Qual. 53—55 M, 3. Qual. 48—51 M per 100 ℔ mit 20 % Tara. 189 Bakonier erzielten 43 M per 100 ℔ mit 45—50 ℔ Tara per Stück.

Kälber: Es waren zum Verkauf gestellt 935 Stück. Tendenz: Ruhig, geringe Waare. Bezahlt wurde für: 1. Qualität 51—53 Pf., 2. Qual. 50—51 Pf., 3. Qual. 47—50 Pf. per ℔ Fleischgewicht.

Hammel: Es waren zum Verkauf gestellt 1710 Stück. Tendenz: Etwas Export; Markt nicht geräumt. Bezahlt wurde für: 1. Qual. 44—48 Pf., beste Lämmer 57 Pf., 2. Qual. 38—43 Pf. per ℔ Fleischgewicht.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 21. Oktober.

		Crs. v. 20.			Crs. v. 20.
Weizen, gelb			5% do. Rente	81,50	82,20
Nov.-Okt.	141,50	142,00	4% rm. Gold-Rente . . .	80,80	80,80
Mai	152,20	153,00	5% Anat. Ob	87,40	87,40
Roggen			Ung. 4% Grd	93,00	93,20
Nov.-Okt.	124,50	124,70	2. Orient.-A.	65,70	65,70
Mai	131,70	132,20	4% russ. A. 80	98,10	98,20
Hafer			Lombarden	41,50	41,60
Nov.-Okt.	157,20	157,20	Cred.-Actien	197,50	198,00
Mai	145,50	145,70	Disc.-Com. .	169,60	171,10
Petroleum per 200 ℔			Deutsche Bk.	149,25	150,20
loco	18,40	18,40	Laurahütte.	102,00	102,30
Rüböl			Oestr. Noten	160,65	160,65
Nov.-Okt.	47,50	47,60	Russ. Noten	212,10	212,10
April-Mai	48,40	48,40	Warsch. kurz	211,90	211,85
Spiritus			London kurz	20,315	20 32
Oktober .	31,20	31,40	London lang	20,22	20,23
Mai	37,40	37,50	Russische 5%		
4% Reichs-A.	106,80	106,70	SW.-B. g. A.	72,10	—
3½% do.	99,70	99,70	Danz. Priv.-		
3 % do.	85,30	85,30	Bank	—	—
4% Consols	106,25	106,40	D. Oelmühle	82,20	82,20
3½% do.	100,00	100,00	do. Prior.	96,50	96,50
3% do.	85,30	85,40	Mlaw. S.-P.	107,00	107,80
3½% pm. Pfd.	97,60	97,40	do. S.-A.	69,20	69,10
3½% westpr.			Ostpr. Südb.		
Pfandbr. .	95,90	95,90	Stamm.-A.	70,25	70,40
do. neue . .	95,90	95,90	Danz. S.-A.	—	—
3% ital. g. Pr.	51,20	51,50	5% Trk.-Anl.	92,90	92,40

Fondsbörse: matt. Privatdiscont 4¾.

Schiffs-Liste.

Neufahrwasser, 20. Oktober. Wind: NW.

Angekommen: Ida (SD.), Holm, London via Stralsund, Güter. — St. Petersburg (SD.), Lange, Stettin, Güter. — Samsö, Petersen, Aalborg, leer. — Ellen Kirstine, Hansen, Helsingborg, Mauersteine. — Karen, Brunn, Limhamn, Kalksteine. — Hermann Olsen, Jensen, Rönne, Mauersteine. — Rap, Hansen, Peterhead, Heringe. — Sophie, J. Jensen, Fraserburgh, Heringe.

21. Oktober. Wind: W., später WSW.

Angekommen: Theodor Burchard (SD.), Dedow, Sonderburg, leer.

Im Ankommen: 1 Logger.

Plehnendorfer Kanalliste.

20. Oktober.

Holztransporte.

Stromab: 2 Traften kieferne Rund- und Kanthölzer, eich. Schwellen, Plancons, Hufnagel, Warsawski-Opole, Schiweck, Mentz, Kirrhaken.

Schiffsgefäße.

Stromauf: 3 Dampfer mit div. Gütern, 2 Kähne mit Kohlen, 1 Kahn mit Steinen.

Stromab: J. Ostrowski, Mewe, 100 T. Zucker, — Karl Zurawski, Kruschwitz, 100 T. Zucker, — Gustav Krüger, Kruschwitz, 100 T. Zucker, — Aug. Gorski, Kruschwitz, 90 T. Zucker, — Gust. Zucker, Thorn, 131 T. Zucker, — Ferd. Gratz, Montwy, 110 T. Zucker, Wieler u. Hartmann, Neufahrwasser. — G. Thoms, Succase, 27 000 St. Ziegel, Grams, — D. „Julius Born", Elbing, div. Güter, v. Riesen, — Frz. Droskowski, Jankendorf, 30 T. Weizen, 5 T. Gerste, 2 T. Hafer, Satorius, Danzig.

Meteorologische Beobachtungen.

Oktbr.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
20	4	766,8	11,2	WNW., mäßig; bew.
21	8	765,9	9,8	W., „ ; „
21	12	765,7	12,1	NWW., „ ; „

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes: Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil: Otto Kafemann, sämmtlich in Danzig.

Berliner Fondsbörse vom 20. Oktober.

Die heutige Börse eröffnete in schwacherer Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf speculativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und führten in Verbindung mit anderen auswärtigen Meldungen eine weitere Ermattung der Haltung herbei. Das Geschäft entwickelte sich im allgemeinen ruhig, nur einige stark rückgängige Papiere hatten zeitweise belangreichere Abschlüsse für sich. Der Börsenschluß blieb schwach. Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen auf bei ruhigem Handel; deutsche Reichs- und preußische consolidirte Anleihen wenig verändert. Fremde, festen Zins tragende Papiere gingen bei ziemlich behaupteten Coursen ruhig um; Italiener matter, auch ungarische Goldrente und Mexikaner schwach. Russische Noten fest. Der Privatdiscont wurde mit 4⅝ % notirt. Auf internationalem Gebiet waren österreichische Creditactien zu etwas nachgebender Notiz mäßig lebhaft, Franzosen schwächer. Inländische Eisenbahnactien lagen schwach und ruhig. Bankactien in den speculativen Devisen weichend. Industriepapiere ruhig und wenig verändert. Montanwerthe verhältnißmäßig ziemlich behauptet.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,70
do.	3½	99,75
do.	3	85,30
Consolidirte Anleihe . .	4	106,40
do. do. . . .	3½	100,00
do. do. . .	3	85,40
Staats-Schuldscheine . .	3½	99,90
Ostpreuß. Prov.-Oblig. .	3½	94,60
Westpr. Prov.-Oblig. . .	3½	96,25
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3½	96,80
Ostpreuß. Pfandbriefe	3½	95,70
Pommersche Pfandbr.	3½	97,40
Posensche neue Pfdbr.	4	101,75
do. do.	3½	96,20
Westpreuß. Pfandbriefe	3½	95,90
do. neue Pfandbr.	3½	95,90
Pomm. Rentenbriefe . .	4	102,75
Posensche do. . .	4	102,70
Preußische do. . .	4	102,90
do. do. . .	3½	95,90

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente . .	4	96,20
Oesterr. Papier-Rente	5	—
do. do.	4⅕	91,25
do. Silber-Rente .	4⅕	—
Ungar. Eisenb.-Anleihe .	4½	102,20
do. Gold-Rente . . .	4	93,20
Russ.-Engl. Anleihe 1880	4	98,25
do. Rente 1883	6	103,20
do. Rente 1884	5	—
Russ. Anleihe von 1889	4	98,90
Russ. 2. Orient Anleihe	5	65,75
Russ. 3. Orient-Anleihe	5	66,10
Poln. Liquidat.-Pfdbr. .	4	62,75
Poln. Pfandbriefe . . .	5	65,40
Italienische Rente . .	5	82,30
Rumänische amort. Anl.	5	94,80
Rumänische 4% Rente . .	4	80,80

Türk. Admin.-Anleihe .		92,40
Türk. conv. 1% Anl. La. D.	1	22,15
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	83,10
do. Rente	5	74,40
do. neue Rente . .	5	74,40
Griech. Goldanl. v. 1890	5	31,00
Mexican. Anl. äuß. v. 1890	6	59,75
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 M)	5	48,60
Rom II.-VIII. Serie (gar.)	4	76,10

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfandbr.	4	—
do. do. do.	3½	—
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr. .	4	101,10
do. do. Ser. V—VI.	4	102,30
Hamb. Hypoth.-Pfdbr. .	4	100,75
do. unkündb. b. 1900	4	102,50
Meininger Hyp.-Pfdbr. .	4	100,80
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr	4	100,50
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,50
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	3½	96,00
III., IV. Em.	4	101,00
V., VI. Em.	4	102,50
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4½	115,00
Pr. Central-Bod.-Cr.-B.	4	—
do. do. do.	3½	95,10
do. do. do.	4	103,00
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	101,10
do. do. XV.-XVIII.	4	102,60
Pr. Hypoth.-B.-A.-G.-C.	4½	—
do. do. do.	4	102,25
do. do. do.	3½	96,25
Stettiner Nat.-Hypoth.	4½	105,50
do. do. (110)	4	102,20
do. do. (100)	4	101,10
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	—
Russ. Central- do.	5	89,20

Lotterie-Anleihen.

Bad. Prämien-Anl. 1867	4	134,50
Baier. Prämien-Anleihe	4	140,50
Braunschw. Pr.-Anleihe	—	105,00
Goth. Präm.-Pfandbr.	3½	111,00
Hamburg. 50thlr.-Loose	3	133,40
Köln-Mind. Pr.-S. . . .	3½	132,00
Lübecker Präm.-Anleihe	3½	126,00
Oesterr. Loose 1854 . . .	4	142,50
do. Cred.-L. v. 1858	—	—
do. Loose von 1860	5	141,20
do. do. 1864	—	—
Oldenburger Loose . . .	3	128,75
Pr. Präm.-Anleihe 1855	3½	118,10
Raab-Graz 100 T.-Loose	4	97,00
Ruß. Präm.-Anl. 1864	5	158,25
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose	—	266,00

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1892.	
Aachen-Mastricht . . .	2¼	58,20
Mainz-Ludwigshafen . .	4¼	107,60
Marienb.-Mlawk. St.-A.	½	69,10
do. do. St.-Pr.	5	107 80
Ostpreuß. Südbahn . . .	0	70,40
do. St.-Pr.	2	104,25
Saal-Bahn St.-A. . . .	—	21,75
do. St.-Pr. . . .	3½	91,80
Stargard-Posen	4½	101,25
Weimar-Gera gar. . . .	—	10,80
do. St.-Pr. . .	3⅔	83,00
Galizier	—	—
Gotthardbahn	6½	150,90

† Zinsen vom Staate gar.	D. v. 1892.	
†Kronpr.-Rud.-Bahn .	4¾	—
Lüttich-Limburg	—	24,20
Oesterr. Franz.-St. . . .	5	—
† do. Nordwestbahn.	4½	101,50
do. Lit. B.	5⅓	—
†Reichenb.-Pardub. . .	—	92,25
†Russ. Staatsbahnen. .	5	128,25
Russ. Südwestbahn . . .	—	—
Schweiz. Unionb.	2⅖	75,40
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard . .	⅗	41,60
Warschau-Wien	11⅓	211,70

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn . . .	4	102,80
†Italien. 3% gar. E.-Pr.	3	51,50
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	97,80
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	91,20
†Oesterr.-Fr.-Staatsb. .	3	83,60
†Oesterr. Nordwestbahn	5	102,10
do. Elbthalb. . . .	5	101,10
†Südösterr. B. Lomb. .	3	61,20
† do. 5% Oblig.	5	102,90
†Ungar. Nordostbahn . .	5	—
† do. do. Gold-Pr.	5	—
Anatol. Bahnen	5	87,40
Brest-Grajewo	5	—
†Kursk-Charkow	4	94,90
†Kursk-Kiew	4	93,90
†Mosko-Rjäsan	4	—
†Mosko-Smolensk . . .	5	102,10
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4½	99,30
†Rjäsan-Koslow	4	92,90
†Warschau-Terespol .	5	103,10
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	63,00
Northern-Pacif.-Eis. I.	6	101,75
do. do. II.	6	82,60
do. do. III.	6	62,00
do. do.	5	31,50

Bank- und Industrie-Actien. 1892.

Berliner Kassen-Verein	131,25	4½
Berliner Handelsges. . .	129,00	6
Berl. Prod. u. Hand.-A.	—	—
Bremer Bank	102,00	4½
Bresl. Discontbank . . .	99,50	5
Danziger Privatbank . .	—	7⅓
Darmstädter Bank . . .	—	5¼
Deutsche Genossensch.-B.	114,00	4⅝
do. Bank	150,20	8
do. Effecten u. W. .	107,60	5
do. Grdsch.-B.-Act.	119,40	—
do. Reichsbank . . .	150,50	6,38
do. Hypoth.-Bank .	119,75	7
Disconto-Command. . .	171,10	6
Gothaer Grundcr.-Bk. .	86,10	3½
Hamb. Commerz.-Bank	100,80	4
Hamburger Hyp.-Bank .	139,10	8
Hannöversche Bank . . .	106,90	4½
Königsb. Vereins-Bank	97,60	5
Lübecker Comm.-Bank .	115,60	6
Magdbg. Privat-Bank .	—	5
Meininger Hypoth.-B. .	108,20	6
Norddeutsche Bank . . .	125,75	4½
Oesterr. Credit-Anstalt .	198,50	9,06
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	113,00	6
Posener Provinz.-Bank .	102,25	4½
Preuß. Boden-Credit . .	125,50	7
Pr. Centr.-Boden-Cred	158,60	9½
Pr. Hypoth.-Bank-Act. .	125,30	—
Schaffhaus. Bankverein	112,90	6
Schlesischer Bankverein	115,10	5½
Danziger Oelmühle . . .	82,25	—
do. Prioritäts-Act. .	96,50	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage . .	65,50	2½
Deutsche Baugesellschaft	76,00	3

A. B. Omnibusgesellsch.	214 00	12
Gr. Berl. Pferdebahn .	230,90	12½
Berlin. Pappen-Fabrik.	90 10	4½
Wilhelmshütte	50,50	1
Oberschlei. Eisenb.-B. . .	46,40	½

Berg- u. Hüttengesellschaften.

	Div.	1892
Dortm. Union-St.-Prior.	55,20	—
Königs- u. Laurahütte .	102,30	—
Stolberg, Zink	32,00	1
do. St.-Pr.	101,75	6
Victoria-Hütte	—	—

Wechsel-Cours vom 20. Oktober.

Amsterdam . . .	8 Tg.	3	168,85
do.	2 Mon.	3	167,65
London	8 Tg.	2½	20,32
do.	3 Mon.	2½	20,23
Paris	8 Tg.	2½	80,70
Brüssel	8 Tg.	3	80,60
do.	2 Mon.	3	80,30
Wien	8 Tg.	3	160,65
do	2 Mon.	3	—
Petersburg	3 Wch.	4½	211,10
do. . . .	3 Mon.	4½	208,75
Warschau	8 Tg.	5½	211,85

Discont der Reichsbank 5 %.

Sorten.

Dukaten	9,69
Sovereigns	20,35
20-Francs-St.	16,17
Imperials per 500 Gr. . .	—
Dollar	—
Englische Banknoten . . .	20,37
Französische Banknoten. . .	80,75
Oesterreichische Banknoten.	160,65
Russische Banknoten	212,10

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an

von Anderten,
Premierlieutenant und Adjutant d. Feldartillerie-Regiments Nr. 36
und (3289
Marie von Anderten,
geborene **Gallus.**

Danzig, den 20. Oktober 1893.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens Abends 8½ Uhr wurde hoch erfreut in Abwesenheit meines Mannes

Adele Gerowski, geb. Witt.
Weichselmünde, 21. Oktb. 1893.

Heute früh entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Marie Dyck,
geb. Claassen,
im 78. Lebensjahre.
Danzig, 21. Oktober 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein treuer Gatte der Kgl. Gymnasialdirector a. D.

Professor
Dr. Johannes Seemann
Ritter pp.
im 82. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid, zeigt dieses tiefbetrübt im Namen aller Hinterbliebenen an

Frau Natalie Seemann
geb. Unger. (3310
Neustadt in Wstpr., den 20. Oktober 1893.

Bekanntmachung.

Behufs Verklarung der Seeunfälle, welche das Schiff **Wilhelm,** Capitän **Herwig,** auf der Reise von Landskrona nach Königsberg erlitten hat, haben wir einen Termin auf

den 23. Oktober cr.,
Vorm. 10¼ Uhr,
in unserm Geschäftslokale, Langenmarkt 43, anberaumt. (3342

Danzig, den 21. Oktober 1893.
Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

Behufs Verklarung der Seeunfälle, welche der Dampfer **Emma,** Capitän **Witt,** auf der Reise von Antwerpen nach Danzig erlitten hat, haben wir einen Termin auf

den 23. Oktober cr.,
Vormittags 10½ Uhr,
in unserm Geschäftslokale, Langenmarkt 43, anberaumt. (3297

Danzig, den 20. Oktober 1893.
Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

Die Abtheilungslisten zu den am 31. d. Mts. stattfindenden Urwahlen zum Abgeordnetenhause werden in den einzelnen Urwahlbezirken am

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 23., 24. und 25. Oktober d. Js., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zur Einsicht offen liegen.

Das Verzeichniß der zu den Urwahlbezirken gehörigen Straßen, der Wahlvorsteher, Wahlvorsteher-Stellvertreter und der Wahllocale wird in einem besonderen Blatt am 21. d. Mts. dem Intelligenzblatt beigefügt werden.

Reclamationen sind bis zum 25. Oktober cr., Abends 6 Uhr, entweder schriftlich bei uns einzureichen, oder in unserem 1. Bureau zu Protokoll zu geben.

Danzig, den 11. Oktober 1893.
Der Magistrat.
Baumbach. Hagemann.

Strombaumaterialien.

Die Lieferung der für das Rechnungsjahr 1894/95 zur Swine-Regulirung erforderlichen
1. 50 000 cbm Waldfaschinen,
2. 7 000 - Weidenfaschinen,
3. 270 Tausend Buhnenpfähle,
soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

6. November 1893,
Vorm. 11 Uhr,
an den Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Hafen-Bauinspection aus, werden auch auf Verlangen gegen portofreie Einsendung von 1 M Schreibgebühren übersandt.

Zuschlagsfrist drei Wochen.
Swinemünde, 18. Oktbr. 1893.
Der Hafen-Bauinspector.
Eich.

Lübeck-Danzig.

Dpfr. „Dora", Cpt. Bremer,
Expedition 22/23. Oktober cr.

Danzig-Memel-Lübeck

Dpfr. „Dora", Cpt. Bremer,
Expedition 25/26. Oktober cr.
Güter-Anmeldungen erbeten bei

Franz Heinrich,
Lübeck.
F. G. Reinhold,
Danzig.

Ex SS. Norge

sind hier per SS. Tula angekommen

230 Sack Paraffin.

Empfänger wolle sich schleunigst melden bei (3328
Otto Piepkorn.

Cercle de conversation française dirigé par M. de Fontelive et Mad. de Fontelive-mère. S'adresser Hundegasse 7. Visible de 1—3 h.

Nachruf.

Am 19. d. M. verstarb nach vorangegangenem schweren Leiden, im besten Mannesalter, unser lieber College, der Locomotivführer der Königlichen Ostbahn

Herr Alwin Boldt.

Durch sein angenehmes Wesen und Umgang erwarb er sich die stete Liebe seiner Mitbeamten, durch Pflichttreue und Eifer das Wohlwollen seiner Vorgesetzten.

Wir verlieren in dem so frühe Dahingeschiedenen einen lieben und braven Collegen, dessen wir stets in Ehren gedenken werden.

Danzig, den 21. Oktober 1893. (3334
Die Locomotivbeamten zu Danzig.

Danziger Actien-Bierbrauerei.

Die Actionäre der Danziger Actien-Bierbrauerei werden hiermit zu der am

Sonnabend, den 18. November 1893,
Nachmittags 5 Uhr,
in der **Concordia,** Langenmarkt Nr. 15, hier, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:
1. Entgegennahme des Berichts der Direction und des Aufsichtsraths über das abgelaufene Geschäftsjahr und Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn-Vertheilung.
2. Beschluß über Entlastung der Direction und des Aufsichtsraths für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Wahl von Aufsichtsrathsmitgliedern und Revisoren.

Diejenigen Actionäre, welche sich an der Versammlung betheiligen wollen, haben ihre Actien ohne Talon und Coupon und außerdem, wenn sie nicht persönlich erscheinen, die Vollmachten oder sonstigen Legitimationsurkunden ihrer Vertreter spätestens zwei Tage vor dem Versammlungstage bei der Direction, Heilige Geistgasse Nr. 126, zu deponiren, oder die Bescheinigung anderweiter genügender Deposition daselbst einzureichen und dagegen ihre Legitimationskarten in Empfang zu nehmen.

Gegen diese Legitimationskarten werden an den folgenden Tagen, von 9—12 Uhr Vormittags, die Actien wieder zurückgegeben werden.

Danzig, den 20. Oktober 1893. (3272

Der Aufsichtsrath
der Danziger Actien-Bierbrauerei.
Berger. Batzig. Muscate. Hoffmann. Perlbach. Liepmann.

Soeben erschien und gelangt gemäß den eingegangenen Vorbestellungen zur Versendung:

Die dramatische Kunst in Danzig von 1615—1893

von
Otto Rub.

Bis Ende Oktober liefere ich das Werk zum Subscriptionspreis von 2 M. Vom 1. November ab tritt der Ladenpreis von 2,50 M in Kraft.

Vorräthig in allen Buchhandlungen und in der Verlagshandlung (3331
Theodor Bertling.

Preußische
Central-Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelt
hypothekarische und Communal-Darlehne provisionsfrei zu zeitgemäßen Bedingungen
Rosenberg, den 19. Oktober 1893 (3212
A. Laudon.

Amerik. Regulir-Füll-Oefen

empfiehlt
in hocheleganten Facons zu sehr billigen Preisen
Heinrich Aris,
Nr. 27 Milchkannengasse Nr. 27.

Culmbacher Bier
aus der ersten Culmbacher Export-Bierbrauerei empfiehlt à Flasche 20 ₰, 16 Flaschen für 3 M. (3309
A. Mekelburger, Gr. Wollwebergasse 13.

Gesang- u. Klavierstunden,
neuer Cursus, für Vorgeschrittene und Anfänger nimmt Anmeldg. von 11—1 Uhr entgegen
Johanna Wollmann,
Frauengasse 29.

Malunterricht
ertheilt (3077
Helene Haaselau,
Jopengasse 48, part.

Zu meinem
Turnzirkel
für Kinder nehme ich Anmeldungen täglich in den Nachmittagsstunden entgegen.
Jeanette Wegner,
geprüfte Turnlehrerin,
Ankerschmiedegasse Nr. 7[1].

Loose à 3 M:
Berliner Rothe Kreuz-Lotterie,
Ulmer Münsterbau - Lotterie.
Theodor Bertling.

Constantin Ziemssen,
Hundegasse 36 part.,
empfiehlt seine
Musikalien-Handlung,
Musikalien-
und Bücher-Leihanstalt
einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum zu den günstigsten Bedingungen.
Ansichtssendung gewähre bereitwilligst.
Novitäten sofort nach Erscheinen.

Frische geräucherte
Roll- und Knochengänsebrüste, Kieler Bücklinge u. Sprotten
empfiehlt
Aloys Kirchner,
Brodbänkengasse 42.

Gänseabfälle,
Fluhm, Lebern
empfiehlt (3108
Alexander Heilmann
Nachfolger,
Scheibenrittergasse Nr. 9.

Echte Teichkarpfen
erhielt und empfiehlt
zu billigsten Preisen (3311
Bock, Fischhändler,
Brausendes Wasser 3.

Feines Winterobst
ist zu haben bei
Krutz, Ohra Nr. 154.

Meine Specialität
Stockmannshofer Pomeranzen
in den meisten Delicateß- und Wein-Handlungen, Conditoreien u. Restaurants erhältlich, empfiehlt
E. G. Engel,
Destillation
„Zum Kurfürsten",
Nr. 71 Hopfengasse Nr. 71.

Elegante Fracks
und Frack-Anzüge verleiht
J. Baumann, Breitgasse 36

1000 Centner
gute Dabersche
Eßkartoffeln
verkauft Dominium **Gillnitz A** bei Gladau.

Hausverkauf.
Das zum Nachlaß d. Commerzienraths **Fr. Henn** geh. Doppelgrundst. Langgasse 75 u. Wollweberg. 22 ist im Ganzen od. getheilt zu verkaufen. Näheres im Comtoir Langgasse 75.

Ein kleiner, noch gut erhalt.
Schleppdampfer
zu kaufen gesucht. Derselbe muß hafftüchtig sein.
Offerten mit Preisangabe und Arbeitsleistung unter **F. 263** an die Geschäftsstelle der Elbinger Zeitung.

Echte schwarze italienische Hähne, Gelbfüßler, hat zu verkaufen **Krutz, Ohra 154.**

Geldschrank z. verkaufen. Hopf, Matzkauschegasse 10. (3301

Ein gut. Hofhund billig zu verk. Langfuhr, Brunsh. Weg 40 p.

Neue Werke deutscher Litteratur v. Ranke, Treitschke, Schneider u. s. w.; als französisch., englisch., italienisch. zu verkaufen.
Adressen unter Nr. 3327 in der Expedition d. Zeitung erbeten.

2 Mädchen sind an Kindesstatt zu vergeben, Alter 3—6 Jahre, ein Knabe 4 Jahre. Zu erfragen Schillingsfelde 83, 2 Treppen.

30 000 M à 5%, auch getheilt habe per 1. Jan. erststell. zu begeb. **Arnold,** Gr. Hosennähergasse 9[III].

Photographisches Atelier 1. Ranges

von
Georg Fast, Vorstädtischer Graben 58.
Anfertigung von Photographien jeden Genres
in vorzüglichster Ausführung.
Specialität: Vergrößerungen, Kinderaufnahmen, Platinotypie.
Für Aufnahmen geöffnet: Wochentags 9—5 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr.

Concert

im Apollosaale. Mittwoch, den 25. Oktober,
Abends 7½ Uhr:
Frau Professor Marie Schmidt-Koehne
(Sopran),
Herr Professor Waldemar Meyer
(Violine),
Herr Max Reger aus Wiesbaden
(Clavier)
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Dr. **C. Fuchs.**
(Liederbegleitung und à 4 ms.)
Sonate von **Max Reger,** für Violine und Clavier, Compositionen von Spohr, Ries, Brahms (Ungarische Tänze und Rhapsodie), Schumann, Schubert etc.

Sonnabend, d. 28. Oktober cr., Abends 7½ Uhr,
im Schützenhaussaale

Concert

zum Besten der Feriencolonien, veranstaltet vom hiesigen Lehrergesangverein.

Programm:
Columbus.
Für Männerchor, Soli und großes Orchester, gedichtet und componirt von
Heinrich Zöllner.
Op. 30. Dem Wiener Männergesangverein gewidmet.
Solisten: Fräulein **Kath. Brandstäter,** Herr **Fitzau** und ein Vereinsmitglied.
Der Männerchor zählt 70 Sänger.
Dirigent: Herr **Weber.**
Orchester: Die Kapelle des Grenad.-Regts. König Friedrich I, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **C. Theil.**
Zur Eröffnung des Concerts: Ouverture zu der Oper Dinorah von Meyerbeer, ausgeführt von der genannten Kapelle unter Leitung ihres Herrn Dirigenten.

Preise der Plätze.
a. nummerirte Sitzplätze:
Die vordere Reihe in den Seitenlogen und die vorderen Reihen im Saale à 3 M. Die weiteren Reihen im Saale, die zweite Reihe in den Seitenlogen und die Plätze in der großen Loge à 2 M. b. Stehplätze à 1 M.
Billets, sowie Textbücher à 15 ₰ zu haben bei **W. F. Burau,** Langgasse 39. (2946
Der Vorstand des Danziger Lehrervereins.
Schulz I.

Meyer & Gelhorn,

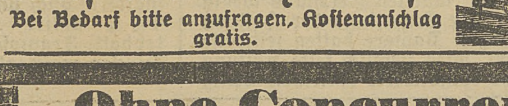
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Danzig,
Langenmarkt Nr. 40.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Ausführung aller in das Bankfach schlagenden Transactionen. (3302

Galvator-Bier,

dem echten Münchener Bier vollkommen gleich, empfiehlt in Flaschen und Gebinden
die Dampfbrauerei Paul Fischer,
Danzig, Hundegasse 6|9.

Ludw. Zimmermann Nachfl.

Comtoir und Lager
Danzig, Fischmarkt Nr. 20|21.
Feldbahnen und Lowries



aller Art, neu u. gebraucht,
kauf- u. miethsweise.
Bei Bedarf bitte anzufragen, Kostenanschlag gratis.

Ohne Concurrenz!

Die nach meiner Methode angefertigten
Hutmacher-Filzschuhe,
für deren Haltbarkeit ich garantire, empfehle laut Preis-Courant zu auffallend billigen, streng festen Preisen:

für Kinder niedrig von 90 ₰,	hoch von 1 M	an,
für Damen - - 2,10 M,	- - 2,50 M	an,
für Herren - - 2,50 M,	- - 2,75 M	an,

Damenstiefeletten (5 Loch) 3,50 M,
Herren - - 4 M.
Einlegesohlen pro Paar 10 ₰.
Gewalkte Unterlegesohlen f. Dam. 60 ₰, f. Herr. 75 ₰.
S. Deutschland, Langgasse 82.

36 Flaschen Lager-Bier (hell) 3 Mark
(Pilsener Art),
36 Flaschen Lager-Bier (dunkel) 3 Mark
(Münchener Art),
aus der alten Schloß-Brauerei J. Witt,
18 Flaschen Münchener (Bürgerbräu) 3 Mk.,
16 Flaschen Kulmbacher (Reichelbräu) 3 Mk.
empfiehlt (83
Robert Krüger, Langer Markt.

Stellen.

Photographie!
Eine tüchtige Retoucheuse findet vom 15. November ab dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. 3287 in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Suche zum 1. Januar 1894 für hiesiges Fideicommiß mit Brennerei und Ziegelei einen älteren, erfahrenen, tüchtigen, zuverlässigen, evangelischen, unverheiratheten
Oberinspector resp. Administrator.
Nur Bewerber, welche durchbeste Zeugnisse über langjährige, erfolgreiche Thätigkeit ihre Fähigkeit in der Leitung einer größeren Wirthschaft nachweisen können, wollen beglaubigte Abschrift ihrer sämmtlichen Zeugnisse, nebst Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, alsbald hierher an mich einreichen. (3318
Graf von Schlabrendorf,
Königl. Kammerjunker,
Alt-Prochnow bei Appelwerder, Kr. Dt. Krone, Westpr.

Für ein hiesiges erstes Detail-Geschäft wird eine
junge Dame als Comtoiristin
per sofort oder 1. November zu engagiren gesucht.
Bewerbungen nebst Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften werden unter 3262 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Für ein umfangreiches **Manufacturwaaren-Geschäft** in einer kleineren Kreisstadt wird ein durchaus tüchtiger und solider
Gehilfe
mit guter Handschrift per 1. November cr. verlangt.
Adressen unter Nr. 3211 in der Exp. dieser Zeitung erbeten.

Für ein feines Restaurant suche eine tüchtige
Kochmamsell.
Rudolf Braun, Kohlengasse 2.

Kellner
jeder Branche, mit Caution und feinsten Referenzen, empfiehlt
Rudolf Braun,
Kohlengasse 2, (3202
Stellenvermittelungs-Bureau für Hotel- und Restaurant-Personal.

Wohnungen.

Ein gut möbl. Vorderzimmer mit Klavierbenutzung, 1 Tr. hoch gelegen, von sofort oder 1 November billig zu vermiethen. Langgarten 113[1].

Das von Herrn Piepkorn bisher benutzte **Comtoir Langenmarkt 10** ist sofort zu vermieth. Näheres daselbst beim Hausmeister **Stegemann.**

Zoppot, Danzigerstr. 22, ist zum Jan. 1894 versetzungsh. eine herrschaftl. Winterwohnung mit reichl. Zub., Wasserl. u. Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Eine hochherrschaftl. Wohnung, in der eleganten Villa Stadtgebiet 25, enthaltend 6 Zimmer und vielen Nebengelaß und Pferdestall ist von sofort zu vermiethen. Miethspreis 1000 M. Näheres beim Werkführer daselbst, Hof links u. Hundeg. 111[1].

D. R. C.
Sonntag, den 22. cr., Nachm. 2 Uhr:
Clubtour nach Plehnendorf.
Am 9. November cr.:
Generalversammlung.
Der Vorstand
des Danziger Radfahrer-Club.

Theater-Restaurant
Heil. Geistgasse 5 u. Theatergasse neu eröffnet. (3308
Ausschank von
Königsberger Schönbusch
und
Münchener Löwenbräu.
Vorzügl. Küche, solide Preise, wozu ergebenst einladet
Soblik.

Mohr's Café Varieté.
Olivaerthor 7.
Heute und täglich:
Große Specialitäten-Vorstellung
des
gesammten Künstler-Ensembles.
Neu! Neu!
Frl. **Anita Wolf,** Chansonette,
Fräulein **Bella Waldon,**
Costüm-Soubrette.
Durchschlagender Lacherfolg
!! Ritterhaus !!
humoristische Duo-Scene.
Auf vielseitiges Verlangen
Kahle! Male! Schale!
hum. Ensemble-Scene.
Anfang Wochentags 8 Uhr.
Sonntags 6 Uhr.
Sonntag von 12—2 Uhr:
Matiné bei freiem Entree.
Alles Nähere die Plakate an den Anschlag-Säulen.
3323) **Max Mohr.**

Gambrinus-Halle.

Ketterhagergasse 3.
Heute Abend:
Pichelsteiner Fleisch.
Menu für Sonntag:
Bouillon.
Oxtailsuppe.
Karpfen blau.
Pichelsteiner Fleisch.
Kalbsbraten.
Compot.

Heute Abend
vorzügl. Rinderfleck,
frisch Anstich von Höcherl Bräu.
Emil Schreiber,
Junkergasse 3.

Freundschaftl. Garten.
Heute
Sonnabend, 21. Oktober cr.:
Großer humoristischer Herrenabend.

Freundschaftl. Garten.
Sonntag, den 22. Oktober cr.
Extra-Familien-Abend
verbunden mit
humoristischen Vorträgen.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 ₰.

Café Selonke.
Olivaerthor 10.
Sonntag, den 22. Oktober cr.,
Concert.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 ₰.

Link's Kaffeehaus,
Olivaerthor Nr. 8.
Sonntag, den 22. Oktober 1893:
Großes Concert
von der Kapelle d. Art.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Königl. Musik-Dirigent. Hrn. K. Krüger.
Anfang 6 Uhr. Entree 15 ₰.



Friedr. Wilh.-Schützenhaus
Sonntag, den 22. Oktober:
Großes Saal-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Grenad.-Regts. König Friedrich I unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn C. Theil.
Anfang 6 Uhr. Entree 30 ₰.
Logen 50 ₰.
Mittwoch, den 25. Oktober cr.:
Gesellschafts-Abend.
Carl Bodenburg,
Königl. Hoflieferant.

Wilhelm-Theater
Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.
Sonntag, Nachm. 4—6 Uhr:
Volksthüml. Vorstellg.
zu halben Kassenpreisen.
Jeder Erwachs. 1 Kind frei.
Abds. 7, Kassenöffng. 6 Uhr:
Große brillante Specialit.-Vorstellg.
Neues Repertoir.
Gewöhnliche Preise.
Montag, Abends 7½ Uhr:
Brill. Künstl.-Vorst.
Perf.-Verz. u. Weit. s. Plakate.
Mittwoch, 25 cr., Nachm. 4 Uhr,
Kassenöffnung 3 Uhr:
Schüler-Vorstellg.
Gemeinnütziger Vortrag u. Auftr. des phänomenalen Kopfrechners
Herrn Heinhaus.
Entree für alle Plätze:
Schüler: 25 ₰, Erw.: 50 ₰.

Stadt-Theater.
Sonntag, Nachm. 4 Uhr: Bei kleinen Preisen. **Hasemanns Töchter.** Original-Volksstück.
Abends 7½ Uhr: P. P. C. **Martha.** Romantische Oper.
Montag: P. P. D. **Der Talisman.**
Dienstag: P. P. E. **Fidelio.** Oper.

„Veritas", Berliner Vieh-Versicherungs-Gesellschaft versichert Pferde, Rinder, Schweine gegen Tod durch Krankheiten, Unglücksfälle etc. zu billigsten Prämien bei prompter Schadenregulir. Agenten können sich melden. **M. Fürst u. Sohn,** Generalagenten für Ost- und Westpreußen, Heilige Geistgasse 112.

Die
Destillation zur Weintraube
zu **Tiegenhof,** W.-Pr.
Inhaber: **Ed. Jac. Unger**
gegründet 1787, Dampfbetrieb seit 1887,
empfiehlt
als **Specialitäten:**
Extrafein
Tiegenhofer Getreidekorn,
Extrafein
Machandel No. 00.
Preisliste auf Wunsch gratis und franko!
Aufträge erbitte direct an meine Adresse nach Tiegenhof.

Kaufe jeden Posten
Fabrikkartoffeln.
Emil Salomon,
Danzig.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig.
Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 20397 der Danziger Zeitung.

Sonnabend, 21. Oktober 1893.

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Hamburg, 20. Oktober. Getreidemarkt. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco neuer 138—145. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 134—137, russ. loco ruhig, (Transito 100). **Hafer** fest. **Gerste** ruhig. — **Rüböl** (unverzollt) still, loco 48. — **Spiritus** still, loco per Oktober-November 21⅝ Br., per November-Dezbr. 21⅝ Br., per Dezember-Januar 21⅝ Br., per April-Mai 21½ Br. — **Kaffee** fest, Umsatz 1500 Sack. — **Petroleum** loco geschäftsl., Standard white loco 4,60 Br., per Novbr.-Dezember 4,65 Br. — Wetter: Kühl.

Hamburg, 20. Oktober. **Kaffee.** (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 81½, per Dezember 81¼, per März 78¼, per Mai 76½. Behauptet.

Hamburg, 20. Oktober. **Zuckermarkt.** (Schlußbericht.) Rübenrohzucker 1. Product Basis 88% Rendement neue Usance, f. a. B. Hamburg per Oktober 13,17½, per Dezember 12,97½, per März 13,20, per Mai 13,35. Flau.

Bremen, 20. Oktober. **Raff. Petroleum.** (Schlußbericht.) Faßzollfrei. Stetig. Loco 4,40 Br.

Mannheim, 20. Oktbr. Productenmarkt. **Weizen** per Novbr. 15,25, per März 16,20, per Mai 16,35. **Roggen** per November 13,45, per März 13,70, per Mai 13,90. **Hafer** per Novbr. 15,15, per März 15,30, per Mai 15,35. **Mais** per Novbr. 11,05, per März 11,50, per Mai 11,60.

Havre, 20. Oktbr. **Kaffee.** Good average Santos per Oktbr. 101,50, per Dezember 101,50, per März 98,50. Kaum behauptet.

Frankfurt a. M., 20. Oktbr. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterreichische Credit-Actien 267¼, Franzosen —, Lombarden —, ungar. Goldrente —, Gotthardbahn 151,00, Disconto-Commandit 170,50, Dresdener Bank 130,40, Berliner Handelsgesellschaft 128,40, Bochumer Gußstahl 113,00, Dortmunder Union St.-Pr. —, Gelsenkirchen 138,70, Harpener 127,00, Hibernia 110,10, Laurahütte 98,00, 3% Portugiesen 20,40, italienische Mittelmeerbahn 88,40, schweizer Centralbahn 114,60, schweizer Nordostbahn 105,30, schweizer Union 74,80, italien. Meridionaux 111,40, schweiz. Simplonbahn 58,00, Mexikaner 59,90, Italiener 81,70. Matt.

Wien, 20. Oktbr. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 96,80, do. 5% do. —, do. Silberrente 96,65, do. Goldrente 119,50, 4% ungar. Goldrente 116,25, 5% do. Papierr. —, 1860er Loose 145,25, Anglo-Aust. 149,00, Länderbank 247,70, Creditact. 334,65, Unionbank 250,00, ungar. Creditact. 409,50, Wiener Bankverein 122,50, Böhm. Westbahn 372,50, Böhm. Nordb. 207,00, Busch. Eisenbahn 454,00, Dux-Bodenbacher —, Elbethalb. 238,00, Galizier —, Ferd. Nordb. 2875,00, Franzosen 303,65, Lemberg-Czern. 260,00, Lombard. 103,25, Nordwestbahn 214,00, Pardubitzer 195,00, Alp.-Mont.-Act. 54,00, Tabakactien 189,25, Amsterdamer Wechsel 105,25, Deutsche Plätze 62,26, Londoner Wechsel 126,50, Pariser Wechsel 50,25, Napoleons 10,05½, Marknoten 62,25, Russ. Banknoten 1,31⅞, Silbercoup. 100, Bulgar. Anl. 114,10, österr. Kronenrente 96,10, ungar. Kronenrente 93,55.

Amsterdam, 20. Oktbr. Getreidemarkt. **Weizen** auf Termine flau, per November 153, per März 163. — **Roggen** loco geschäftslos, do. auf Termine fest, per Oktbr. 115, per März 113. **Rüböl** loco 24, per November-Dezember 22½, per Mai 23¾.

Antwerpen, 20. Oktbr. **Petroleummarkt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 11½ bez. und Br., per Okt. 11¼ bez. u. Br., per Novbr.-Dezbr. 11⅝ Br., per Januar-März 11¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. Oktober. Getreidemarkt. **Weizen** behauptet. **Roggen** ruhig. **Hafer** flau. **Gerste** flau.

Paris, 20. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** ruhig, per Oktbr. 20,20, per Novbr. 20,40, per Novbr.-Febr. 20,70, per Jan.-April 21,10. — **Roggen** ruhig, per Oktober 14,10, per Januar-April 14,70. — **Mehl** ruhig, per Oktbr. 42,70, per Nov. 43,10, per Novbr.-Febr. 43,70, per Jan.-April 44,60. — **Rüböl** behpt., per Okt. 53,25, per Novbr. 53,50, per Novbr.-Dezbr. 53,75, per Jan.-April 55,25. — **Spiritus** ruhig, per Oktbr. 35,25, per Novbr. 35,50, per Nov.-Dezember 35,50, per Jan.-April 36,50. Wetter: Schön.

Paris, 20. Oktbr. (Schlußcourse.) 3% amortisir. Rente 98,07½, 3% Rente 98,27½, 4% Anleihe —, 5% italienische Rente 83,62½, österr. Goldr. —, 4% ungar. Goldrente 93,68, III. Orientanleihe 67,85, 4% Russen 1880 —, 4% Russen 1889 98,20, 4% unific. Aegypter —, 4% span. äuß. Anleihe 63½, conv. Türken 22,27½, türk. Loose 87,50, 4% Prioritäts-Türk. Obligationen 451,50, Franzosen —, Lombarden 220,00, Lomb. Prioritäten —, Banque ottomane 583, Banque de Paris 622, Banque d'Escompte 70, Credit foncier 981, Credit mobilier 91, Meridional-Actien 557, Rio Tinto-Actien 343,70, Suezkanal-Actien 2686, Credit Lyonnais 753,00, Banque de France 3985, Tab. Ottom. 383,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122½, Londoner Wechsel kurz 25,16, Cheques a. Lond. 25,18, Wechsel Amsterdam kurz 207,12, do. Wien kurz 196,75, do. Madrid kurz 414,50, do. auf Italien 111½, Cred. d'Esc. neue —, Robinson-Actien 108,12, Portugiesen 21,06, Portug. Tabaks-Obligationen 340, 3% Russen 80,25, Privat-Discont —.

London, 20. Oktbr. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 20. Okt. (Schlußcourse.) 2¾% Engl. Consols 98 1/16, 4% Pr. Consols —, 5% italien. Rente 82 Lombarden 8¾, 4% cons. Russen von 1889 2. Serie 99¼, convert. Türken 22⅛, österr. Silberrente —, österreichische Goldrente —, 4% ungarische Goldrente 92¾, 4% Spanier 63⅝, 3½% privil. Aegypter 95¼, 4% unific. Aegypter 102⅜, 3% garantirte Aegypter —, 4½% ägypt. Tributanleihe 98½, 3% consol. Mexikaner 60½, Ottomanbank 13¼, Suezactien —, Canada-Pacific 75⅜, De Beers-Actien neue 16⅛, Rio Tinto 13⅝, 4% Rupees 66¼, 6% fund. argent. Anleihe 68½, 5% argent. Goldanl. von 1886 64½, do. 4½% äuß. Goldanl. 39, Neue 3% Reichsanleihe —, Griech. Anl. v. 1881 36, Griechische Monopol-Anl. v. 1887 39, 4% Griechen 1889 26, Brasilianische Anl. v. 1889 60½, Platzdiscont 1⅝, Silber 33¾.

London, 20. Oktbr. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Sämmtliche Getreidearten loco und schwimmendes sehr ruhig, aber stetig, russischer Hafer fester.

Glasgow, 20. Oktober. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbres warrants 42 sh. 2 d.

Glasgow, 20. Oktbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 329 916 Tons gegen 364 714 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 50 gegen 77 im vorigen Jahre.

Liverpool, 20. Oktober. **Baumwolle.** Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 4 37/64 Käuferpreis, Novbr.-Dezbr. 4 37/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 4 37/64 Käuferpreis, Januar-Februar 4 19/32 do., Februar-März 4⅝ Verkäuferpreis, März-April 4 21/32 do., April-Mai 4 21/32 do., Mai-Juni 4 45/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. Oktober. **Getreidemarkt.** Weizen und Mais ½ d. höher, Mehl fest. Wetter: Schön.

Petersburg, 20. Oktbr. Wechsel auf London 95,45, do. Berlin 46,57½, do. Amsterdam —, do. Paris 37,82½, ½-Imperials 766, russische Prämien-Anleihe v. 1864 (gest.) 240, do. 1866 216¼, russ. 2. Orientanl. 100¼, do. 3. Orientanleihe 101, do. 4% innere Anleihe —, do. 4½% Bodencredit-Pfandbriefe 155, Große russ. Eisenbahnen 243, russ. Südwestb.-Act. 110¾, Petersburger Discontobank 456, Petersburger intern. Handelsbank 468, Petersburger Privat-Handelsbank 383, russ. Bank für auswärt. Handel 289 Warschauer Discontobank —, Russ. 4% 1889er Cons. 148½. Privatdiscont 5.

Petersburg, 20. Oktober. Productenmarkt. **Talg** loco 58,00, per August —. — **Weizen** loco 10,00. — **Roggen** loco 6,75. — **Hafer** loco 4,30. — **Hanf** loco 44,50. — **Leinsaat** loco 14,00. Schnee.

Newyork, 19. Oktober. (Schluß-Course.) Geld für Regierungsbonds, Procentsatz 1½, Geld für andere Sicherheiten, Procentsatz 1½, Wechsel auf London (60 Tage) 4,82, Cable-Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4% fund Anleihe —, Atchison-Topeka und Santa Fé-Actien 18⅜, Canadian-Pacific-Actien 73½, Central-Pacific-Actien 19, Chicago- u. North-Western-Actien —, Chic., Mil.- u. St. Paul-Actien 59⅛, Illinois Centr.-Actien 91, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 121½, Louisville u. Nashvilles Act. 45⅛, Newy. Lake- Erie- u. Western-Actien 14¾, Newy. Centr.- u. Hudson-River-Act. 100¾, Northern-Pacific-Preferred-Act. 21, Norfolk- u. Western-Preferred-Actien 21½, Atchison Topeka u. Santa Fe-Actien —, Union-Pacific-Actien 17¼, Denver- u. Rio-Grand Preferred-Actien 28. Silber Bullion 73. — **Baumwolle** in Newyork 8 9/16, do. in New-Orleans 8. Raffinirt. **Petroleum** Standard white in Newyork 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10, rohes Petroleum in Newyork 5,50, do. Pipe line Certificates per November 70¼. — **Schmalz** loco 10,30, do. (Rohe und Brothers) 10,50. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 3¼. — **Kaffee** (Fair Rio) Nr. 7 18½, low ord. per Novbr. 16,97, per Januar 16,35. — Weizen anfangs stetig, dann steigend auf Käufe für ausländische Rechnung und Deckungen der Baissiers, sowie in Folge Käufe seitens der Mühlen und für den Export. Schluß fest. — Mais fest entsprechend der Festigkeit des Weizens und in Folge Deckungen der Baissiers.

Chicago, 19. Oktbr. **Weizen** per Oktbr. 62½. **Mais** per Oktober 39. **Speck** short clear nomin. **Pork** per Oktober 16,50. — Weizen steigend auf festere ausländische Märkte und Käufe der Haussiers, sowie in Folge Deckungen der Baissiers. — Mais allgemein fest während des ganzen Tages.

Newyork, 20. Oktbr. Wechsel auf London i. G. 4,82. Rother Weizen loco 0,68¾, per Oktober 0,68¼, per Novbr. 0,68⅞, per Dezbr. 0,70⅛. — **Mehl** loco 2,45. — Mais per Oktbr. 47¼ — Fracht 2½. — **Zucker** 3¼.

Danziger Fischpreise vom 20. Oktober.

Lachs groß 1,80 M., Aal 0,80 M., Zander 0,70—1,00 M., Bressen 0,60 M., Karpfen 0,90—1,00 M., Rapfen 0,50 M., Barbe 0,50 M., Hecht 0,60 M., Schleih 0,90 M., Barsch 0,60 M., Plötz 0,30 M. per ℔.

Productenmärkte.

Königsberg, 20. Oktbr. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter 765 Gr. 131, 134 M. bez., bunter 743 Gr., 132, 746 Gr. blausp. 125 M. bez., rother 754 Gr. 134, 765 Gr. 135 M. bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländischer 714 Gr. bis 747 Gr. u. 756 Gr. 113,50, 732 Gr. 114 M. per 714 Gr., russ. 720 Gr. 90, 744 Gr. 88 M. per 714 Gr. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große russ. 75,50, 77 M. bez., kleine russ. 66,50, 68, 69, 70 M. bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländ. 111, 130, 140, 145, 148, 152 M. bez., russ. 86, 87, fein 91, 92 M. bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. weiße 124,50 M. bez., graue 124 M. bez., grüne 124 M. bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. russ. Pferde- 108,50, 109 M. bez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. 112, 122, 128, 132, 135, 136 M. bez. — **Linsen** per 1000 Kilogr. russ. kleine 77, gestern 73,50 M. bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. hochfeine russ. 196, 197, 198, 200 M. bez., feine 182, 184, 198 M. bez., mittle 174, 178, 179 M. bez. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. russ. 150 M. bez. — **Dotter** per 1000 Kilogr. — M. Hanfsaat russ. 167 M. bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. grobe 83, mittel 76 M. bez. — **Spiritus** per 10 000 Liter % ohne Faß loco contingentirt 53½ M. Gd., nicht contingentirt 34 M. Gd., per Oktober nicht contingentirt 32½ M. Gd., per Novbr.-März nicht contingentirt 30 M. Gd., per Frühjahr 1894 nicht contingentirt 31½ M. Gd. — Die Notirungen für russisches Getreide gelten transito.

Stettin, 20. Oktober. Getreidemarkt. **Weizen** loco unveränd., 138—140, per Oktober 141,50, per Nov.-Dezember 141,50. — **Roggen** loco ruhig, 120—123, per Oktbr. 122,57, per Nov.-Dezbr. 122,50. — **Pomm. Hafer** loco 155—165. — **Rüböl** loco still, per Oktbr. 46,50, per April-Mai 47,00. — **Spiritus** loco matt, mit 70 M. Consumsteuer 32,30, per Okt.-Novbr. 30,00, per April 32,00. — **Petroleum** loco 8,85.

Berlin, 20. Oktbr. **Weizen** loco 135—148 M., per Oktober — M., per Nov.-Dezbr. 144—143 M., per Mai 154—154,25—153,25 M. — **Roggen** loco 120—128 M., hier stehende Ladung guter inl. 126 M., per Oktbr. — M., per Nov.-Dezbr. 125,75—124,50—124,75 M., per Mai 133—132,50—132,75—132,25 M. — **Hafer** loco 152—188 M., mittel u. guter ost- u. westpreuß. 156—174 M., pomm. u. uckermärkischer 158—175 M., schlesischer, sächsischer u. süddeutscher 158—174 M., fein schles., preußischer und mecklenb. 176—184 M. ab Bahn, per Oktober 163,25—163 M., per Oktober-Novbr. 157,50—157 M., per Novbr.-Dezbr. 154,50—154,25 M., per Mai 146,25—145,25 M. — **Mais** loco 109—120 M., per Oktober 108—107,50 M., per Oktober-November 108—107,50 M., per Nov.-Dez. 109—108,50 M., per Mai 113 M. nom. — **Gerste** loco 125—190 M. — **Kartoffelmehl** per Oktbr. 16,00 M. — **Trockene Kartoffelstärke** per Oktober 16,00 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per Oktober 7,70 M. — **Erbsen** loco Futterwaare 150—162 M., Kochwaare 175—205 M., Victoria-Erbsen 218—227 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 20,25—18,50 M., Nr. 0 17,00—14,50 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 16,25—15,25 M., ff. Marken 17,60 M., per Oktbr. 16,20 M., per Oktbr.-November 16,20 M., per Nov.-Dez. 16,30—16,25 M., per Januar 16,60—16,55 M., per Mai 17,20—17,15 M. — **Petroleum** loco 18,4 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 47 M., per Oktbr. 47,6—47,4—47,6 M., per Okt.-Novbr. 47,6—47,4—47,6 M., per Novbr.-Dezember 47,6—47,4—47,6 M., per April-Mai 48,4 M., per Mai 48,6 M. — **Spiritus** ohne Faß loco unversteuert (50 M.) 52,7 M., unversteuert (70 M.) loco 33,1 M., per Oktober 31,5—31,4 M., per Oktbr.-Novbr. 31,5—31,4 M., per Novbr.-Dezbr. 31,5—31,4 M., 70er (incl. Faß) per April 37,4—37,3 M., per Mai 37,6—37,5 M.

Magdeburg, 20. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —, neue 14,20, Kornzucker excl., 88% Rendem. 13,40, neue 13,50, Nachproducte excl., 75% Rendement 11,15. Matt. — Brodraffinade I. 28,25. Brodraffinade II. —. Gem. Raffinade mit Faß 28,00. Gem. Melis I. mit Faß 26,25. Matt. Rohzucker I. Product transito f. a. B. Hamburg per Oktober 13,27½ bez., 13,32½ Br., per November 12,95 bez., 13 Br., per Dezember 13 bez., 13,05 Br., per Januar-März 13,15 bez., 13,20 Br. Matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 303 000 Ctr.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 20. Oktober. Wasserstand: 0,23 Meter über 0.
Wind: W. Wetter: trübe, Regen.

Stromauf:

Von Danzig nach Warschau: Haupt und Witt, Ich. Harz. — Rosemann, Stetz und Pohlmann, Wendt, Heringe.

Stromab:

Pflugrad, Szimlinski, Wlenz, Danzig, 100 000 Kgr. Weizen.

3. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. Oktober 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

54 84 155 216 365 438 577 709 860 **1**399 451 690 [500] 945 77 **2**136 [1500] 69 213 76 496 622 48 [1500] 922 **3**052 81 164 247 54 431 524 615 26 770 76 **4**057 [1500] 281 354 413 54 520 53 664 718 979 **5**137 268 530 658 94 96 826 **6**454 546 91 703 9 24 **7**151 354 429 [1500] 686 800 901 58 [3000] 85 **8**303 89 92 128 403 15 520 30 645 58 802 **9**421 [500] 559 901 11 18 20

10079 821 98 978 **11**137 92 [10000] 296 645 76 704 81 966 **12**016 748 863 919 54 58 96 **13**146 256 320 47 471 95 606 19 76 784 881 **14**009 124 202 15 43 3 0 84 86 485 [500] 595 617 **15**075 323 647 62 87 856 **16**141 236 43 [300] 98 309 [500] 34 409 [500] 5 1 44 744 824 901 70 [300] **17**592 860 997 **18**189 272 445 47 504 655 89 **19**003 193 225 58 324 553 769 823 85 90

20070 207 361 532 756 856 940 68 **21**137 223 423 502 682 790 [3000] 99 807 953 **22**132 71 [3000] 206 72 97 482 [500] 547 774 813 905 60 **23**032 159 202 308 86 427 [300] 634 **24**043 222 [300] 33 563 70 880 **25**059 134 89 210 61 374 75 593 641 68 806 **26**082 280 310 44 456 736 851 82 **27**009 81 123 75 78 206 343 471 621 742 914 72 **28**403 89 757 881 998 **29**252 484 516 [3000] 748 811 935 [5000]

30061 119 88 398 452 [500] 676 976 98 [1500] **31**016 94 418 38 53 516 89 653 861 [300] 939 **32**219 365 460 608 54 703 58 884 946 [15000] 97 **33**265 [3000] 449 744 803 951 53 **34**090 199 261 67 548714 806 **35**258 474 744 **36**043 122 344 603 51 68 912 **37**039 159 296 383 637 42 791 810 935 **38**116 428 [500] 688 824 44 923 39 **39**010 39 146 289 [3000] 308 457 538 84 619 981

40195 333 56 89 400 15 45 [300] 79 573 610 82 761 863 904 15 **41**013 200 428 542 686 834 928 35 **42**005 89 115 327 89 401 47 60 501 4 58 49 913 71 **43**092 149 [300] 64 219 312 402 591 [1500] 737 830 959 **44**013 157 65 201 418 55 504 90 005 761 829 99 967 **45**086 [1500] 153 212 379 98 503 763 957 **46**105 421 728 42 **47**023 101 28 [3000] 69 98 223 333 430 805 **48**014 114 18 447 514 20 713 46 80 811 33 54 941 **49**208 96 313 439 75 [300] 534 687

50010 548 882 945 **51**135 68 243 438 79 608 881 942 **52**196 302 403 39 544 628 957 **53**036 37 51 71 351 442 [3000] 62 536 640 753 79 805 29 33 55 65 **54**168 91 351 72 432 74 85 686 701 **55**162 65 203 340 [300] 56 [3000] 453 679 725 93 **56**237 499 528 989 **57**256 94 509 66 717 89 [1500] 848 929 **58**009 55 62 196 220 51 737 792 [1500] 844 55 999 **59**138 45 263 333 634 37

60037 93 [500] 371 [500] 514 59 709 27 71 803 32 44 54 993 **61**074 332 [300] 47 492 561 667 960 **62**181 288 [300] 321 412 59 510 671 713 [3000] 58 830 57 89 [300] **63**147 210 66 452 74 776 86 997 **64**013 75 [1500] 113 45 357 467 559 678 832 37 921 25 **65**050 162 88 [300] 232 339 437 543 648 99 724 26 908 23 85 **66**001 82 91 199 354 580 798 976 **67**060 71 198 287 680 903 **68**037 60 66 102 19 46 252 468 580 620 35 708 23 911 **69**039 328 728 35 [300]

70078 81 90 114 [3000] 250 98 351 633 754 96 905 65 **71**064 170 239 52 453 76 [3000] 815 **72**196 214 42 466 641 850 970 **73**045 293 377 498 634 734 61 880 947 [3000] 83 **74**240 410 69 508 57 695 727 815 23 **75**021 310 15 29 774 [1500] 836 52 **76**033 231 76 300 482 514 41 80 838 **77**032 67 282 467 575 93 6 9 86 [300] 748 **78**092 104 32 232 398 606 736 927 **79**081 58 108 442 630 700 97

80016 21 123 90 262 476 524 635 700 83 826 [3000] 57 990 **81**074 195 98 393 564 91 776 864 938 74 93 **82**345 650 88 907 **83**073 145 89 304 38 434 80 86 510 [3000] 17 739 [5000] 41 853 98 **84**281 304 22 597 635 56 69 813 45 55 93 954 **85**031 90 107 25 331 57 458 637 71 **86**018 175 83 89 489 534 [300] 726 874 87 [3000] 91 902 66 **87**239 333 56 555 73 604 802 [3000] 913 **88**023 47 75 284 328 **89**162 279 317 78 472 619 93 94 768 877 982

90114 21 55 227 [500] 347 403 41 752 97 828 **91**100 52 241 46 543 617 95 873 [500] **92**166 266 99 405 22 611 823 937 **93**168 341 49 417 27 559 607 70 77 730 54 938 **94**034 187 277 345 87 509 823 957 **95**045 85 [500] 126 289 312 14 [300] 18 635 828 **96**019 91 286 305 39 84 99 485 572 604 31 52 709 65 843 69 955 96 **97**134 7 238 380 508 641 87 904 27 28 46 57 **98**052 440 546 64 88 611 20 **99**056 87 158 345 [500] 515 40 934 335 93

100105 208 309 478 547 [3000] 748 892 **101**238 56 313 499 575 720 [300] 45 95 886 [3000] 918 19 **102**050 283 96 309 52 [1500] 486 601 3 30 714 **103**006 [500] 436 57 827 **104**122 272 634 714 74 90 **105**221 487 89 557 60 709 15 26 61 873 96 **106**125 310 561 602 768 945 [3000] 84 912 78 **107**064 175 [1500] 302 4 725 63 99 852 946 98 99 **108**011 211 477 532 [500] 33 679 765 845 979 99 **109**309 453 687 [3000] 789 815 951

110159 237 61 375 447 507 631 75 86 [500] 88 972 **111**002 54 310 675 87 711 44 832 67 962 87 **112**742 54 828 901 61 **113**149 [3000] 387 571 714 59 851 **114**055 419 32 527 28 657 [3000] 85 705 67 **115**017 55 149 67 405 11 91 558 69 800 **116**025 37 [1500] 373 468 574 646 [3000] 737 67 805 583 83 966 **117**293 416 44 557 615 825 972 [3000] **118**767 888 905 **119**062 145 219 30 64 613 34 68 723 [1500] 67 916

120093 183 95 404 83 505 [1500] 695 **121**293 322 57 456 588 737 97 840 **122**013 29 74 125 626 712 942 88 98 **123**071 307 28 45 461 725 61 833 **124**101 18 77 266 71 437 86 777 **125**167 290 372 421 88 579 92 609 753 947 78 **126**136 441 524 [1500] 646 741 **127**127 257 300 736 89 991 **128**059 332 71 471 541 49 729 833 994 **129**308 35 78 521 698 723 [1500] 24 72 819 27 926 81

130125 30 203 334 35 65 81 638 56 **131**040 76 116 60 63 [300] 433 [500] 54 549 63 630 757 810 63 912 61 [500] **132**052 90 162 288 403 692 899 [300] **133**055 [300] 85 185 259 353 453 82 92 779 868 954 **134**002 39 41 65 242 59 69 83 342 464 556 698 722 995 **135**184 94 97 237 381 427 77 524 650 63 916 86 **136**162 441 59 624 64 727 828 986 **137**003 29 140 209 22 82 86 334 576 607 48 710 39 65 838 **138**015 65 665 71 99 788 95 833 **139**037 71 218 [1500] 347 836 941 64

140070 88 128 64 309 819 957 **141**212 39 348 65 80 435 520 630 810 945 **142**073 272 442 85 661 93 735 879 934 **143**103 200 2 367 78 418 53 [500] **144**056 87 175 [300] 203 26 58 66 314 22 69 [3000] 91 680 849 937 76 **145**020 445 599 714 88 835 39 930 43 59 **146**002 [300] 77 222 62 74 87 333 [500] 54 503 809 1 61 977 **147**007 66 149 458 77 787 **148**037 [3000] 58 145 319 439 84 [300] 753 [500] 916 **149**040 233 [1500] 59 76 [1500] 327 596 765 834 73 980 82

150007 48 130 262 84 614 839 998 **151**072 134 [500] 48 66 362 701 32 34 908 9 **152**055 416 86 698 786 [300] 844 83 947 49 55 **153**145 82 [500] 353 **154**024 145 536 62 609 71 792 **155**025 156 406 615 83 854 78 **156**130 84 202 20 82 [1500] 547 621 [300] 738 [300] 884 85 95 **157**217 651 855 72 947 67 **158**118 52 648 719 72 820 68 **159**051 202 [1500] 26 65 738 995

160226 65 368 679 703 51 65 [500] 92 890 905 44 **161**041 269 593 605 780 873 82 945 **162**148 91 423 725 813 **163**044 56 125 228 62 758 833 **164**023 [3000] 27 126 268 79 90 378 408 526 623 774 859 [3000] 62 951 62 **165**072 226 ??2 431 520 665 742 855 969 **166**123 309 28 43 479 517 668 69 93 922 **167**221 445 781 [3000] 806 956 98 **168**327 411 547 73 659 972 90 **169**322 49 62 73 436 531 725 801

170056 125 340 90 431 60 686 [300] 719 850 63 **171**045 49 152 222 399 410 42 805 937 **172**036 174 77 228 514 30 784 805 57 908 60 **173**003 194 411 61 594 [3000] 779 818 91 **174**076 249 [300] 81 [3000] 4 2 29 672 87 752 847 **175**077 309 483 522 745 878 **17**[illegible] 357 421 [300] 617 77 839 915 77 **177**070 80 349 50 434 526 [3000] 785 **178**117 83 278 339 543 76 859 976 **179**166 76 434 36 699 757 99 879 935 [1500]

180087 308 64 537 53 [3000] 76 77 679 728 801 916 32 [500] 83 **181**101 64 79 561 93 425 30 31 [1500] 542 61 687 747 66 934 51 **182**063 107 52 260 [500] 311 [500] 14 54 636 76 420 [300] 82 [3000] **183**263 488 894 **184**027 156 272 504 [300] 87 90 630 [1500] 85 89 799 975 **185**110 92 99 580 740 861 86 932 58 **186**215 18 25 432 78 529 49 685 778 869 947 49 **187**143 316 664 71 819 [300] 65 72 975 **188**199 739 **189**055 114 259 [500] 99 [1500] 407 594 676 83 798 827 30

190212 63 95 564 669 76 94 711 37 818 967 **191**303 655 734 71 966 87 **192**060 103 202 307 31 61 72 85 468 537 742 65 **193**142 [1500] 490 551 681 774 814 35 46 84 909 69 [500] **194**050 51 90 134 [500] 656 59 873 [3000] **195**063 78 [3000] 157 458 616 963 **196**135 204 [3000] 346 419 745 820 [1500] **197**093 100 402 5 14 61 538 [1500] 53 616 21 858 **198**018 22 144 63 204 318 410 504 64 675 80 799 904 [1500] **199**054 349 696 923

200214 341 [500] 423 643 747 885 **201**044 89 165 252 338 419 626 [1500] 55 81 769 891 903 64 **202**100 316 408 732 909 **203**052 64 119 504 15 612 783 804 47 **204**358 557 790 817 966 **205**507 614 [500] 853 965 [300] 80 **206**372 [300] 406 526 696 751 855 61 [300] 966 **207**044 381 90 97 515 34 62 871 976 **208**039 187 218 54 309 [1500] 84 [100000] 562 76 698 **209**315 29 77 84 517 654 868 976

210019 41 [300] 115 [5000] 16 353 [1500] 454 71 91 512 22 662 758 **211**021 [500] 146 82 [3000] 261 353 85 809 29 973 97 **212**186 287 354 571 726 826 88 **213**027 258 325 455 [500] 87 504 59 654 59 774 835 **214**025 190 [300] 331 676 710 50 53 **215**092 94 [1500] 307 19 33 94 541 660 69 850 56 900 13 **216**009 145 248 84 300 18 518 633 927 **217**100 369 473 97 702 75 **218**005 9 249 381 669 702 98 914 79 **219**156 79 92 281 334 [300] 437 516 626 66 720 [500] 63

220155 299 331 433 37 520 783 923 **221**168 [300] 464 503 30 41 44 630 707 877 **222**185 203 14 28 52 427 535 80 753 **223**167 249 499 [500] 533 [300] 78 890 933 43 **224**144 212 91 348 455 58 515 41 647 [500] 749 826 914 15 20 **225**035 130 36 [1500] 72 202 22 327 472 514

3. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. Oktober 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

315 605 37 927 4?? ?3 ?? 5? 72 9 7?8 [1500] 57 [500] 68 803 88 **2**258 [3000] 3 3 419 767 894 33 2 59 473 77 638 708 95 **4**052 71 111 218 74 96 466 678 714 823 56 58 81 **5**154 485 659 65 919 **6**068 107 209 387 559 765 933 39 44 **7**036 143 541 752 [1500] 876 989 95 **8**016 134 241 [300] 324 29 434 [500] 73 [1500] 608 880 **9**024 141 229 59 332 411 87 [300] 572 852 93 949

10078 124 346 416 57 97 631 57 91 923 **11**220 72 42 93 542 [500] 73 [500] 6?2 64 815 49 75 928 **12**047 152 66 354 422 62 [1500] 594 670 [500] 96 738 **13**028 43 71 133 302 [1500] 5?1 [?00] 4? 78 **14**014 130 200 73 378 515 [10000] 16 48 666 770 [300] **15**029 33 46 66 451 579 614 841 910 **16**5 3 35 95 6 5 703 58 908 23 **17**176 313 484 91 504 38 64 71 786 961 [1500] **18**079 83 316 [3000] 482 528 83 746 907 **19**059 203 56 428 [1500] 503 13 600 46 710 [3000] 81 104 98

20306 [500] 437 553 697 858 9 9 **21**037 198 232 46 89 387 413 61 615 25 792 903 [300] 431 **22**059 302 9 449 52 544 69 605 50 746 84 163 [3000] **23**066 187 383 8 4?6 971 [500] **24**172 330 453 657 789 863 94 957 68 **25**0 2 122 218 94 [300] 524 6 9 763 809 67 **26**136 318 35 90 447 503 61 74 00 196 998 **27**122 67 345 680 733 55 889 **28**101 35 41 78 46 639 61 71 705 [500] 34 85 813 99 991 [3000] **29**065 355 5?1 613 67 820

30070 143 258 585 6 7 868 **31**137 78 415 697 634 721 27 922 44 **32**005 9? 590 948 90 **33**031 139 336 [500] 483 505 757 85 828 50 914 **34**048 118 200 78 345 [300] 418 52 80 601 13 757 876 **35**186 256 390 459 508 86 831 74 **36**035 91 438 513 46 718 48 67 77 812 98 **37**030 1?2 [3000] 88 279 495 69 72 580 97 622 757 900 **38**162 327 475 [3000] 572 789 8 1 **39**021 69 112 29 45 53 356 515 799 848 914 ?0

40543 56 94 **41**018 249 471 877 963 **42**040 130 200 3 1 37 58 461 88 673 988 **43**049 [3000] 70 340 480 [1500] 899 **44**158 330 550 621 757 815 **45**083 1 8 223 353 538 601 63 751 **46**003 87 154 430 [300] 96 593 767 86 811 51 [300] 65 **47**031 50 147 75 307 412 697 869 [500] 84 **48**044 58 5 180 371 [300] 830 34 38 911 **49**087 166 529 78 897

50008 52 137 220 397 [300] 766 994 [500] **51**217 29 656 74 76 7?? 827 ?99 **52**197 296 354 75 [1500] 664 [300] 747 830 52 **53**104 11 45 [1500] 298 402 65 537 86 692 709 944 **54**172 282 332 409 35 45 [1500] 75 595 694 828 **55**106 [500] 21 227 385 407 31 573 [500] 95 641 757 870 956 **56**244 56 324 678 718 **57**408 709 [1500] 44 873 90 [500] 902 **58**044 73 125 55 230 325 425 39 77 554 731 32 837 38 906 41 [1500] 43 **59**007 65 128 81 298 325 29 491 585 618 31 715 51 803 40

60287 [500] 377 441 795 875 943 **61**072 83 123 [300] 241 408 535 85 800 16 86 **62**158 69 65 597 884 936 **63**033 145 57 71 580 855 **64**069 126 264 388 [3000] 401 508 [500] 845 **65**034 1?5 216 332 458 80 638 786 815 25 [1500] **66**178 323 435 40 65 763 [300] 67 818 23 42 55 959 **67**052 120 97 280 373 445 99 722 [1500] 827 63 **68**153 71 235 305 [1500] 502 705 85 91 835 58 64 **69**018 98 178 208 81 379 421 81 598 [3000] 632 745 79 827 86 9??

70050 **71**016 [500] 296 520 [300] 705 15 [3000] 22 874 902 **72**010 61 [300] 112 51 321 78 432 59 501 9 18 47 679 725 44 838 973 **73**012 367 71 401 665 78 775 86 97 832 **74**072 112 490 715 16 818 86 912 **75**207 87 18 365 598 705 49 899 [1500] **76**237 49 428 752 85 **77**007 35 87 99 217 505 62 582 750 852 56 69 931 **78**151 42 89 340 531 656 771 **79**118 217 23 24 304 16 [3000] 24 [300] 66 414 39 656 812

80035 316 578 619 52 73 **81**190 262 536 56 787 859 63 **82**137 479 553 645 68 942 **83**054 155 570 945 91 **84**122 336 [300] 512 33 [3000] 38 **85**070 133 99 [1500] 385 92 459 521 77 624 888 920 **86**275 418 513 682 717 62 877 **87**198 [3000] 254 60 448 510 734 830 938 [3000] 45 **88**166 3?0 496 539 [300] 51 917 97 **89**061 160 295 306 461 73 537

90027 81 1?6 343 67 434 524 850 906 58 **91**028 305 48 59 400 508 747 5 875 841 **92**124 61 62 358 565 760 75 879 92 **93**123 285 5?9 7?5 70 965 **94**014 35 301 505 34 [300] 692 7 **95**092 400 542 76 663 91 961 **96**102 552 66 475 818 51 66 **97**187 256 [500] 421 73 760 879 **98**098 138 229 96 333 45 461 510 7 0 835 65 910 38 [1500] 79 84 **99**145 247 312 579 [500] 666 776 91 99 919

100 99 259 95 317 80 683 868 **101**163 91 201 392 [1500] 536 687 [500] 944 **102**078 79 107 343 60 61 [500] 476 [1500] 85 [3000] 659 709 [1500] 15 [300] 802 21 65 **103**176 438 [1500] 5?0 785 882 **104**057 165 [300] 66 205 6 413 **105**012 132 408 95 575 964 71 [300] **106**040 281 319 81 413 31 504 47 97 653 91 839 58 [500] 939 **107**045 156 233 330 435 511 614 52 99 752 67 921 **108**041 54 256 396 547 610 37 71 898 73 90 [500] 938 72 **109**013 199 207 27 89 439 523 805 87 905

110126 92 255 366 413 559 **111**048 [1500] 128 204 627 817 **112**041 238 63 89 314 37 477 571 685 752 57 845 903 **113**105 32 76 221 325 50 440 52 570 644 702 834 [1500] 945 **114**013 15 81 165 [500] 385 477 546 693 938 **115**011 219 525 701 29 [500] 78 801 916 **116**133 293 395 515 691 832 46 **117**215 316 81 95 635 77 787 **118**118 240 65 329 561 753 867 **119**010 92 114 35 336 98 625 58

120027 [3000] 64 152 203 59 [300] 436 43 51 642 781 970 96 [1500] **121**084 122 40 222 348 531 638 85 773 74 864 **122**056 172 92 227 466 502 6 84 726 59 871 85 108 26 [300] 33 **123**174 341 53 546 62 629 731 [300] 821 76 98 **124**066 116 [300] 61 240 313 43 81 478 537 629 767 818 909 **125**141 79 233 39 63 [3000] 532 855 903 20 **126**080 230 48 364 404 998 **127**089 216 331 36 626 60 761 **128**096 112 42? 83 540 693 **129**167 265 348 52 84 477 566 775 97 899

130062 238 303 38 480 518 75 [3000] 875 **131**090 118 86 462 [300] 84 533 645 765 956 78 **132**224 54 329 608 774 [3000] 75 912 **133**007 59 117 302 42 522 628 743 52 55 963 **134**144 57 96 305 402 69 504 65 883 954 [3000] 68 [300] **135**014 38 567 82 63? 66 **136**265 82 334 35 [500] 450 558 682 807 **137**004 40 125 76 276 415 539 602 [1500] 713 [500] 970 75 **138**084 117 412 64 603 72 884 [300] 995 **139**404 54 523 611 867 88 954

140118 447 66 507 48 612 37 743 88 818 965 **141**015 133 440 **142**010 87 207 346 403 842 932 59 **143**059 141 533 644 933 53 **144**1?4 2?0 19 476 88 555 656 908 **145**052 [300] 301 ?5 447 62 63 829 941 86 **146**010 85 2 4 304 12 495 54 714 918 [3000] **147**091 111 58 310 500 623 742 53 856 909 55 [3000] 66 **148**078 [3000] 184 95 201 327 46 [300] 429 ??? 50 [1500] 927 39 **149**053 71 121 90 238 898 437 38 557 88 650 56 886 909

150011 151 207 647 ?28 909 59 80 **151**0 0 137 63 250 7? 422 35 40 90 [300] 695 706 [300] 1 64 809 **152**083 187 240 71 337 557 697 ?42 50 **153**159 79 275 522 89 719 [1500] 99 812 943 94 **154**115 220 395 425 [1500] 534 60? **155**297 364 89 489 5?0 651 813 30 69 924 **156**132 62 239 330 467 805 969 99 **157**140 59 583 621 717 843 [300] **158**028 123 90 338 39 400 43 76 814 77? **159**121 306 38 535 704 844

160067 337 74 87 400 73 82 92 539 754 **161**046 54 179 202 24 48 [500] 92 496 761 832 78 **162**069 92 174 254 [300] 417 64 663 714 ??1 ?4 **163**029 157 243 441 594 795 [300] 869 936 **164**327 440 [500] 709 65 857 933 81 **165**007 32 75 265 354 421 38 645 81 701 1? [1500] 37 880 984 **166**005 15 111 [300] 276 391 431 62 550 656 846 933 48 **167**114 [500] 56 [1500] 246 66 358 70 496 602 838 997 [10000] 91 **168**029 33 397 401 59 72 787 868 [1500] 911 **169**008 128 52 609 98 745 881 82

170199 739 **171**013 758 839 76 942 **172**091 331 751 886 982 **173**087 144 2?1 566 649 66 700 27 **174**089 301 [500] 82 497 551 809 [1500] 34 966 **175**003 56 304 409 [1500] 4 711 845 86 **176**045 133 324 85 444 568 614 801 [1500] 53 59 **177**004 63 136 47 291 520 52 658 93 884 **178**040 180 338 [300] 411 96 716 875 921 65 68 **179**104 263 88 442 509 65 70 635 705 911 27 42 [3000] 74

180042 312 506 639 [500] 751 **181**133 439 73 [500] 722 834 961 **182**352 653 752 79 952 85 **183**080 281 83 431 574 97 662 **184**360 87 404 19 546 66 606 772 [500] 917 **185**132 244 329 579 646 702 865 923 **186**000 66 148 236 317 422 24 67 73 522 87 733 **187**019 53 94 [3000] 342 485 [3000] 617 42 701 98 **188**153 292 93 517 40 603 **189**247 61 333 466 540 618 82 713 52 81 843 83 84 [3000] 969

190017 [3000] 281 344 76 533 47 91 **191**067 252 381 415 46 579 611 31 **192**141 231 34 88 311 516 609 714 68 807 14 58 957 96 **193**171 234 333 [1500] 83 473 584 861 **194**123 303 592 706 **195**015 326 98 460 580 610 17 87 963 96 **196**416 526 76 97 798 [500] 827 55 **197**037 50 290 703 801 962 **198**008 11 108 64 73 589 624 83 955 **199**249 51 345 47 [300] 50 [300] 467 605 44 [500] 723 36 47 58 64

200045 103 300 764 71 835 [300] **201**152 361 405 20 82 944 55 **202**033 57 94 135 [300] 220 34 43 [300] 73 332 473 90 619 771 824 917 36 65 97 **203**007 [300] 63 149 21? 326 484 [1500] 743 992 [500] **204**061 103 223 38 76 399 476 [300] 614 700 868 916 77 **205**029 51 211 51 323 425 551 70 91 804 ?50 **206**084 225 300 10 [3000] 400 78 635 706 870 919 61 84 **207**102 478 94 533 [300] 63 612 44 74 735 881 923 **208**134 50 283 308 560 671 834 94 **209**040 605 17 41 822

210318 409 [1500] 702 39 52 86 844 68 **211**252 516 641 713 940 **212**040 155 258 451 613 47 744 75 813 45 **213**229 [300] 96 394 422 652 58 728 815 **214**076 277 301 8 12 68 69 640 735 56 80 878 989 **215**053 [300] 93 117 78 79 349 404 506 656 [3000] 87 972 **216**0?5 193 272 327 419 38 707 925 47 **217**021 232 66 359 97 440 595 696 753 808 88 [300] 900 **218**067 [500] 133 212 83 424 546 811 918 [1500] 33 **219**177 350 62 507 709 924

220103 255 323 443 85 512 48 58 602 736 [1500] 836 904 17 **221**092 115 [500] 18 363 78 457 [300] 632 719 32 844 **222**975 157 90 227 80 331 504 30 622 766 854 79 923 **223**105 45 [300] 230 43 392 [1500] 546 65 746 836 929 **224**309 19 35 86 529 824 **225**154 221 67 317 [500] 80 [illegible]